

18.06.2025 / KW 25 / www.tips.at



Neuer Song Der Mostviertler Martin Furtlechner alias Marten hat einen energiegeladenen Song am Start. Seite 13 / Foto: Michael Kramer



Vom Himmel in die Vitrine Der Haag-Meteorit wird Teil der weltweit ältesten Meteoritenschau im Naturhistorischen Museum Wien. Die Haager Familie Westermayr übergab ein Fragment an die Sammlung. Seite 2 / Foto: NHM Wien, C. Potter

Stadtpolizei zieht zum Bahnhof

Die Stadt Amstetten plant eine neue Dienststelle der Stadtpolizei direkt am Bahnhof. Ziel ist es, die Sicherheitslage zu verbessern und mehr Präsenz zu zeigen. In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde dazu einstimmig der Grundsatzbeschluss gefasst. Nun sollen die Verhandlungen mit den ÖBB intensiviert werden. Die Übersiedelung erfolgt frühestens 2027. Seite 5

Wechsel AMS-Spitze

Im Rahmen einer Festveranstaltung hat sich der langjährige AMS-Leiter Harald Vetter in den Ruhestand verabschiedet. >> Seite 3

Ferienkurier

Der Ferienkurier verspricht spannende Sommermonate: Ab sofort ist die Anmeldung unter ferienkurier.amstetten.at möglich. >> Seite 4

Kommandoübergabe

Mit Oberstleutnant Gregor Richter übernimmt ein ehemaliger Offizier des Jägerbataillons 12 die Führung über die Soldaten. >> Seite 10

Natursafari

Das Format der Amstettner Stadtsafaris wird um ein neues Angebot erweitert: Erstmals findet auch eine Natursafari statt. >> Seite 14

Stadttriathlon

Am 22. Juni verwandelt sich das Stadtzentrum Amstetts in eine Sportarena: Der Volksbank-Stadt-Triathlon feiert Premiere. >> Seite 18

Contest im Heidebad

Der Freestyle- und Arschenbomben-Contest geht am 27. Juli ab 12 Uhr im Heidebad Hausmaring in die nächste Runde >> Seite 21

NATURWISSENSCHAFT

Der Haag-Meteorit ist ab sofort im Naturhistorischen Museum zu sehen

STADT HAAG/WIEN. Vom Himmel in die Vitrine: Der Haag-Meteorit wird Teil der weltweit ältesten Meteoritenschau im Naturhistorischen Museum Wien.

Der Haag-Meteorit ist ein österreichischer Meteorit, der am 24. Oktober 2024 in der Nähe von Haag niedergegangen ist. Er zählt zu den bedeutendsten Meteoritenfunden der letzten Jahrzehnte in Österreich. Gegen 21.25 Uhr trat er als heller Feuerball in die Erdatmosphäre ein und war über weite Teile Österreichs sowie in angrenzenden Ländern sichtbar. Der Meteorit zerbrach in mehrere Fragmente, die in einem schmalen Streufeld von etwa neun Kilometern Länge zwischen den Ortschaften Lembach und Bachlerboden (Gemeinde Haag) niedergegangen sind.

Auf Hausdach gelandet

Ein besonders bemerkenswertes Fragment des Meteoriten landete auf dem Dach eines Einfamilienhauses der Familie Westermayr in Schudutz bei Haag. Beim Aufprall zerbrach es in drei Teile und fiel auf den asphaltierten Parkplatz hinter dem Haus.

Solche Meteoriten, die von Menschen geschaffene Strukturen treffen, nennt man „Hammersteine“. In Österreich ist ein solches Ereignis zum ersten Mal passiert.



Der Haag-Meteorit im Naturhistorischen Museum Foto: NHM Wien, C. Potter



(V. l.) Andrea Patzer (Kuratorin der Meteoritensammlung, Naturhistorisches Museum Wien), Familie Westermayr und Katrin Vohland (Generaldirektorin Naturhistorisches Museum Wien) bei der Übergabe des Meteoriten

Foto: NHM Wien, C. Potter

Meteoritenfälle sind selten

Die große Mehrzahl der bei der internationalen Kommission für die Vergabe von Meteoritennamen (Meteoritical Bulletin) offiziell registrierten Meteorite sind sogenannte Funde. Das heißt, es handelt sich um als Meteorite erkannte Gesteine, die entweder gezielt oder zufällig entdeckt wurden. Demgegenüber heißen Meteorite, deren Ankunft beobachtet wurde und die anschließend auch aufgesammelt werden konnten, Fälle.

In Österreich gibt es bisher drei Funde und fünf Fälle. Die relativ geringe Zahl an Funden hängt damit zusammen, dass das Gelände in den meisten Gebieten Österreichs wenig vorteilhaft für das Entdecken von Meteoriten ist: Es ist mit Vegetation oder Wasser bedeckt, bewirtschaftet, steil oder unzugänglich. Viel einfacher werden Meteorite in Wüsten, auf hellen, ebenen und freien Flächen mit kaum Bewuchs oder auf den großen Eisflächen der Antarktis gefunden.

Der letzte Fall, der in der Vitrine der österreichischen Meteorite im Saal 5 des Naturhistorischen Museums Wien ausgestellt ist, heißt Kindberg. Meteorite werden stets

nach dem Ort benannt, in dessen Nähe sie gefallen sind oder gefunden wurden. Der Kindberg-Meteorit fiel am Mittwoch, 19. November 2020, im Mürztal in der Steiermark. Davor gab es je einen Fall in den Jahren 1768, 1905, 1925 und 1932.

Beim nun jüngsten Fall in der Gemeinde Haag, Niederösterreich, konnte mithilfe der Kameras des Europäischen Feuerkugelnetzwerks beobachtet werden, dass der Meteorit beim Flug durch die Atmosphäre in mehrere Fragmente zerbrach. Dementsprechend wurde ein sogenanntes Streufeld für die gelandeten Bruchstücke berechnet. Das Naturhistorische Museum Wien startete in weiterer Folge einen Aufruf in den Medien, Funde unter <https://nhm.at/meteorite> zu melden.

Österreich-Vitrine

Die Fragmente der Familie Westermayr (28,6 Gramm in drei Bruchstücken) konnten vom Naturhistorischen Museum Wien angekauft werden und sind ab sofort in der Österreich-Vitrine des Meteoritensaals ausgestellt. Es handelt sich laut wissenschaftlichen Untersuchungen um einen Chon-

drit, entstanden vor etwa 4,5 Milliarden Jahren während der Frühzeit des Sonnensystems.

Chondrite stellen die größte Klasse der Meteoriten dar. Der Name Chondrit kommt von den eingeschlossenen kleinen Silikatkugelchen (sogenannte Chondren), die in eine feinkörnige Grundmasse eingebettet sind.

Eine der weltweit größten Meteoritensammlungen

Das Naturhistorische Museum in Wien beherbergt eine der größten Meteoritensammlungen der Welt. Mit über 10.300 Objekten (mehr als 2.550 verschiedene Meteorite) liegt die Sammlung an dritter Stelle – nur übertroffen vom U.S. National Museum in Washington, D.C., und der großen Sammlung antarktischer Meteoriten in Tokio (National Institute of Polar Research).

Saal 5 des Naturhistorischen Museums Wien enthält die weltweit älteste Meteoritenschau. Das erste als Meteorit erkannte Objekt der damaligen kaiserlich-königlichen Naturaliensammlung ist der Hraschina-Meteorit von 1751. Der im Jahr 2012 vollständig renovierte und modernisierte Saal zeigt heute rund 1.100 Meteoriten. ■

75. HAUSAMMLUNG

Caritas bittet Menschen um Spenden

AMSTETTEN. „Weil jede Spende Hoffnung schenkt“: Unter diesem Motto startet wieder die größte Solidaritätsaktion der Caritas. In den kommenden Wochen sind die Sammler der Caritas in Amstetten von Haus zu Haus unterwegs, um Spenden für Niederösterreicher in unterschiedlichsten Notlagen zu sammeln.

Der Start zur 75. Haussammlung in den Pfarren Amstetten-St. Stephan und St. Marien erfolgte mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Pfarrer Peter Bösendorfer feierte mit den Sammlern und segnete dabei die Segensbänder für die Haushalte. Er wünschte „viele offene Türen und Herzen“ und dankte für ihren wertvollen Dienst. Im Anschluss informierte Christian Köstler von der Ca-



Die Caritas-Haussammler der Amstettner Pfarren sind in den kommenden Wochen für Menschen in Not unterwegs.

Foto: Köstler/Caritas

ritas über die Verwendung der Spendengelder. Besonders wichtig war die Unterstützung im vergangenen Jahr für die Soforthilfe nach dem Hochwasser im September. Tausende betroffene Haushalte konnten dadurch rasch entlastet werden.

Aktuell werden die Spenden besonders für die Arbeit der Sozialberatungsstelle in Amstetten am Hauptplatz 37 benötigt. Die-

se hat sich zu einer zentralen Anlaufstelle für Menschen in Notsituationen aus dem gesamten Mostviertel entwickelt. Die Nachfrage sei derzeit besonders hoch, berichtet Köstler.

Hilfe für Menschen in schwierigen Lebensphasen

Zunehmend gefragt ist auch das Angebot der Kompetenzstelle Demenz sowie die Begleitung

von Menschen in der letzten Lebensphase durch den Mobilen Hospizdienst. Beide Einrichtungen werden ebenfalls durch Mittel aus der Caritas-Haussammlung unterstützt.

Ein Teil der Spenden wird von den Amstettner Pfarren direkt und unbürokratisch für Nothilfe vor Ort eingesetzt. Jedes Jahr wenden sich zahlreiche Menschen an die Pfarren, um Hilfe zu erhalten – sei es in finanziellen, sozialen oder persönlichen Krisen. „Ohne die großzügige Spendenbereitschaft der Amstettner Bevölkerung wäre vieles an Hilfe und Unterstützung in dieser Form nicht möglich“, so Pfarrer Bösendorfer. Christian Köstler bedankte sich abschließend bei allen Sammlern für ihr großes Engagement und ihren Einsatz im Geiste der Nächstenliebe. ■

ARBEITSMARKTSERVICE

Wechsel an der Spitze des AMS

AMSTETTEN. Im Rahmen einer Festveranstaltung hat sich AMS-Leiter Harald Vetter in den Ruhestand verabschiedet. Im folgt der bisherige Abteilungsleiter Andreas Haider mit 1. Juli nach.

Harald Vetter begann seine berufliche Laufbahn 1983 bei der damaligen Arbeitsmarktverwaltung in Amstetten als Mitarbeiter in der Leistungsabteilung. 1984 wechselte er in die Jugendlichenberatung. Seine ersten Erfahrungen auf Führungsebene sammelte der leidenschaftliche Fußballer und Golfer ab 1991 als stellvertretender Leiter der Abteilung 1, ehe er im Februar 1992 zum Abteilungsleiter bestellt wurde. 1998 übernahm er die Leitung der AMS-Geschäftsstelle in Amstetten. Neben seinen Aufgaben in dieser Funktion war es ihm stets ein Anliegen, sein Wissen und seine



(V. l.) Sandra Kern, Harald Vetter, Andreas Haider, Karmen Frena und Bürgermeister Christian Haberhauer (ÖVP) bei der Festveranstaltung

Foto: AMS NÖ

Erfahrungen weiterzugeben: So war Vetter als Trainer und Prüfer für neue Mitarbeiter im Einsatz. Seit einigen Jahren profitieren auch neue AMS-Führungskräfte von seinem Erfahrungsschatz. Rückblickend auf seine fast 42-jährige Tätigkeit beim AMS hebt Vetter einen Zeitraum besonders hervor: „Herausragend war für mich der großartige Zusammenhalt des Teams während der Corona-Pandemie.“ (...“

Neuer Leiter

Auch Andreas Haider, der mit 1. Juli die Leitung der Geschäftsstelle in Amstetten übernimmt, ist ein AMS-Urgestein. Seine Karriere begann er 1993 bei der Arbeitsmarktverwaltung in Amstetten. Ausgestattet mit vielen Jahren Erfahrung in der Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen wurde er 2011 stellvertretender Abteilungsleiter und übernahm 2015 die Leitung der Abteilung Beratungs-

zone. Der gebürtige Amstettner ist mit den regionalen Gegebenheiten und Herausforderungen des Arbeitsmarkts bestens vertraut. Der künftige Geschäftsstellenleiter legt auf zwei zentrale Erfolgsfaktoren besonderes Augenmerk: „Für eine wirkungsvolle Arbeit in einer regionalen AMS-Geschäftsstelle ist eine positive Grundstimmung im Team unerlässlich. Wertschätzung, Loyalität und Zusammenhalt haben für mich einen hohen Stellenwert. Herausforderungen am Arbeitsmarkt begegnen wir aktiv und zielorientiert“, so Haider. Ein erster inhaltlicher Schwerpunkt liegt für ihn auf der Qualifizierung junger Jobsuchender. „Damit stellen wir einerseits die für die Wirtschaft notwendigen Fachkräfte zur Verfügung und bekämpfen andererseits die steigende Jugendarbeitslosigkeit“, betont Haider. ■



(V.l.) Stadtrat Helfried Blutsch, Stadträtin Elisabeth Asanger, Bürgermeister Christian Haberhauer und Stadtamtsdirektorin-Stellvertreterin Kerstin Kronsteiner Foto: Stadt AM

FERIENKURIER AMSTETTEN

Bunter Ferienspaß

AMSTETTEN. Der Ferienkurier verspricht auch heuer wieder spannende Sommermonate: Ab sofort ist die Anmeldung für das Ferienprogramm unter ferienkurier.amstetten.at möglich.

„Tiere kennenlernen, die Natur entdecken, basteln, sporteln und viel Action – der Ferienkurier sorgt in den beiden Sommermonaten für abwechslungsreiche Stunden“, so Stadträtin Elisabeth Asanger (SPÖ). Auch Bürgermeister Christian Haberhauer (ÖVP) betont: „Unsere Kinder sollen einen spannenden Sommer erleben und zugleich die vielfältigen Angebote in der Stadt und den Ortsteilen kennenlernen. Beim Ferienkurier ist für alle etwas dabei.“ Das Sommerprogramm bietet eine bunte Mischung aus Naturerlebnissen, tie-

rischen Begegnungen, sportlichen Aktivitäten und kreativen Workshops. Kinder und Jugendliche können Honigbienen, Alpakas und Schafe entdecken, beim Baumklettern oder Schach ihr Geschick testen oder erstmals einen Radfahrtkurs im Verkehrserziehungspark besuchen.

Auch kulinarische Angebote wie ein Backerlebnis in der Bäckerei oder „Grill and Chill“ im A-Toll stehen auf dem Programm. Weitere Höhepunkte sind Einblicke hinter die Kulissen des Musicalsommers, eine historische Spurensuche am Murusweg in Mauer sowie ein Tag in der Welt der Piloten. Neu im Programm sind Duftsprays, Klangschalen, Töpfern und ein Escape-Room im A-Toll. Auch Feuerwehr und Polizei gestalten einen actionreichen Tag. ■

STANDESFÄLLE

Aus den Gemeinden gemeldet

ALLHARTSBERG

GEBURT: Eva Strohmayer, am 2. Juni;

AMSTETTEN

HOCHZEIT: Michelle Schwaiger und Umut Ates;
TODESFALL: Herbert Steinbauer verstarb im 89. Lebensjahr;

ARDAGGER

GEBURT: Valerie Sophie Gassner, am 5. Juni;

HOCHZEIT: Corinna Scherpon und Rene Fellner;

BIBERBACH

GEBURTN: Theodor Obermayr, am 31. Mai; Mia Frendl, am 4. Juni;

BLINDENMARKT

HOCHZEIT: Ursula Schwarz und Michael Schnabl;
TODESFALL: Rudolf Ramler verstarb im 76. Lebensjahr;

HAAG

TODESFALL: Helmuth Pably verstarb im 74. Lebensjahr;

HAUSMENING

TODESFALL: Simion Sabau verstarb im 72. Lebensjahr;

KEMATEN/YBBS

GEBURTSTAG: Hilda Scheuch (85);
Foto: Marktgemeinde Sonntagberg

MAUER

TODESFALL: Michaela Gruber verstarb im 37. Lebensjahr;

NEUHOFEN/YBBS

GEBURT: Elias Premstaller, am 31. Mai;
TODESFALL: Heinrich Ricken verstarb im 77. Lebensjahr;

NEUSTADTL/DONAU

GEBURT: Luisa Völk, am 5. Juni;

ST. GEORGEN/YBBSFELDE

TODESFALL: Anton Bruckner verstarb im 84. Lebensjahr;

SONNTAGBERG

GEBURTSTAG: Anna Maria Mitter (85);
Foto: Marktgemeinde Sonntagberg

VIEHDORF

TODESFALL: Anton Schmutz verstarb im 81. Lebensjahr;

WALLSEE-SINDELBURG

GEBURT: Charlotte Fellinger, am 2. Juni;
TODESFALL: Theresia Tüchler verstarb im 87. Lebensjahr;

WINKLARN

GEBURT: Maximilian Ebner, am 27. Mai;

WOLFSBACH

GEBURTN: Lorena Freudenberger, am 2. Juni; Luis Wimmer, am 5. Juni;



Gegen häusliche Gewalt Die Freiwillige Feuerwehr Preinsbach setzt ein Zeichen gegen häusliche Gewalt: Im Rahmen des Sonnenwendfeuers wurde erstmals eine Kooperation mit der Initiative Stop – Stadt ohne Partnergewalt Amstetten präsentiert. Bei der Veranstaltung wurden Servietten mit der Aufschrift „Gemeinsam gegen häusliche Gewalt“ verteilt. Ziel der Aktion ist es, das gesellschaftliche Bewusstsein für dieses sensible Thema zu schärfen und zur Prävention beizutragen. Foto: FF Preinsbach



Foto: mai

(V. l.) Ortsvorsteher Gemeinderat Manuel Scherscher, Christian Reisinger (ÖBB), Stadtpolizeikommandant Manfred Raab, Bürgermeister Christian Haberhauer, Vizebürgermeister Gerhard Riegler und Sicherheitsstadtrat Alexander Schnabel

SICHERHEIT

Stadt polizei soll auf Bahnhof übersiedeln

AMSTETTEN. Die Stadtpolizei soll eine neue Dienststelle am Bahnhof erhalten. In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde dazu einstimmig der Grundsatzbeschluss gefasst.

Zum einen soll mit der für frühestens 2027 geplanten Übersiedlung das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung gestärkt, zum anderen dem steigenden Platzbedarf des zwölfköpfigen Stadtpolizei-Teams Rechnung getragen werden.

Bürgermeister Christian Haberhauer (ÖVP): „Wir wollen mit der neuen Dienststelle die sichtbare Präsenz der Stadtpolizei und die Präventionsarbeit vorantreiben. Auch bei der Jugendarbeit sollen vor Ort Schwerpunkte gesetzt werden.“

Subjektives Sicherheitsgefühl

Schon im Gemeinderatswahlkampf war die Sicherheit am Amstettner Bahnhof ein Schwerpunktthema, das vor allem von der FPÖ aufgegriffen wurde. Die ÖBB beantragten die Einrichtung einer Schutzzone. Eine Überprüfung der Bezirkshauptmannschaft und der Landespolizeidirektion ergab jedoch, dass die Voraussetzungen dafür nicht gegeben seien. „Es gibt aber einen Unterschied zwischen objektiver und subjektiver Sicherheit. Wir nehmen die Sorgen der Bürger ernst“, so Haberhauer.

Erste Gespräche mit den ÖBB über eine mögliche Übersiedlung der

Stadtpolizei auf den Bahnhof hat bereits Ortsvorsteher und Gemeinderat Manuel Scherscher (ÖVP) – selbst im Bundeskriminalamt tätig – geführt. „Der Bahnhof ist ein Ort der Begegnung – im positiven wie im negativen Sinn. Es gibt immer wieder Zwischenfälle und Be schwerden. Wir wollen nun alle gemeinsam etwas verbessern“, so Scherscher.

ÖBB begrüßt Übersiedelung

Christian Reisinger, bei den ÖBB für Sicherheit zuständiger Gebietsleiter Region Ost: „Mobile ÖBB-Streifen sind vier bis fünf Mal pro Woche am Bahnhof, um für Sicherheit zu sorgen. Wir begrüßen aber natürlich die Übersiedlung der Stadtpolizei sehr.“ Auch Vizebürgermeister Gerhard Riegler (SPÖ) zeigt sich von dem Standortwechsel der Stadtpolizei „sehr überzeugt“. Er erhofft sich, dass zukünftig auch Alltagskonflikte besser gelöst werden und der respektvolle Umgang miteinander gefördert wird. FPÖ-Sicherheitsstadtrat Alexander Schnabel freut sich über den „sicherheitspolitischen Schulterschluss der Stadtregierung. Die Stadtpolizei habe ja auch „ganz andere Befugnisse als private Sicherheitsfirmen“.

Nun sollen die Verhandlungen zwischen Stadt und den ÖBB intensiviert werden. Rund 350 Quadratmeter Fläche stünden für die neue Dienststelle der Stadtpolizei zur Verfügung. Der genaue Standort wurde noch nicht verraten. ■

VHS-SOMMERKURSE

Viel Bewegung und Kreativität im Sommer

AMSTETTEN. Rund 50 Kurse umfasst das Sommerprogramm der Volkshochschule Amstetten. Der Schwerpunkt liegt heuer auf Bewegung, aber auch Sprachkurse und kreative Angebote kommen nicht zu kurz, wie Kulturstadtrat Stefan Jndl (ÖVP) informiert.

Outdoorkurse wie „Fit im Freien“, Yoga oder Pilates stehen ebenso zur Auswahl wie Workouts, die Tanz und Fitness zu einem ganzheitlichen Training verbinden.

Im kreativen Bereich reicht das Angebot von Malerei und Tonkunst über die Gestaltung von Kräuterkerzen und Blumenkränzen bis hin zur Herstellung von Parfum, Seifen und ätherischen Ölen. Für alle, die sich sprachlich auf den Sommerurlaub vorbereiten möchten, gibt es Kurse in Italienisch und Spanisch.

„Wer hingegen seine Kommunikationsfähigkeiten im Alltag verbessern möchte, findet im aktuellen Programm Coachings für Gesprächstechniken und praktische Tipps“, so Kulturstadtrat Jndl.

Das Sommerangebot richtet sich an Kinder ab acht Jahren sowie an Erwachsene. ■

Infos und Anmeldung
unter vhs.amstetten.at oder
unter Tel. 07472 601-345



(V. l.) Valentina Jndl (VHS), Kulturstadtrat Stefan Jndl, Referatsleiterin Marion Teichmann, Abteilungsleiter Markus Györök und Nina Kropf (VHS) Foto: Stadt Amstetten

ÜBERDACHUNGEN AUS ALUMINIUM UND GLAS

 Leeb



ERLEEB'
DEN SCHÖNSTEN
PLATZ AN DER
SONNE



Produktkataloge und viele weitere Infos von EUROPAS NR. 1
GRATISHOTLINE: 0800 20 2013 | WWW.LEEB.AT

HISTORISCHE STADTFÜHRUNG

Schüler erweckten Stadtgeschichte

STADT HAAG. Im Rahmen des Viertelfestivals und der Ausbildung zum Basisdiplom Kulturvermittlung organisierten die Schüler der HLW Haag eine Stadtführung durch Haag und nahmen Interessierte mit auf eine spannende Reise in die Vergangenheit ihrer Heimatstadt.

Der Stadtplatz von Haag verwandelte sich in eine lebendige Bühne der Geschichte: Die Schüler der HLW Haag luden zu einer theatralen Stadtführung ein, bei der sie das kulturelle Erbe der Stadt vermittelten. Im Rahmen der Vertiefung KIM (Kreativität, Innovation, Motivation) sowie der Vertiefung kreativ:sprache nahmen insgesamt 18 Jugendliche ihre Gäste mit auf eine interaktive Reise durch Vergangenheit und Gegenwart der Stadt.



Die KIM-Gruppe der HLW Haag erhielt das Basisdiplom für Kulturvermittlung durch Helga Steinacher von der Kultur.Region.Niederösterreich (2. Reihe 2. v. l.). Foto: HLW Haag

Schüler schlüpften in historische Rollen

Besonders eindrucksvoll: Die Jugendlichen schlüpften für ihre Führung selbst in historische Rollen und trugen Kleidung aus der jeweiligen Epoche, über die sie berichteten. So konnten die Besucher nicht nur interessante Fakten und wahre Be-

gebenheiten erfahren, sondern auch in das Lebensgefühl vergangener Zeiten eintauchen.

Das Projekt war Teil des Most/4Festivals und verband kreative Bildungsarbeit mit professioneller Kulturvermittlung. Im Zuge ihrer Ausbildung zum Basisdiplom Kulturvermittlung gestalteten die

Schüler eine immersive Stadtführung, die weit über die Weitergabe historischer Fakten hinausging. Durch den Einsatz von Theater, interaktiven Elementen und sogar einem eigens entwickelten Escape Room wurde Geschichte erlebbar gemacht.

„Unser Ziel war es, Geschichte spürbar zu machen – mit all ihren Schichten, Brüchen und Fragen. Die Jugendlichen der HLW Haag haben zahlreiche Themen wie Leerstand oder die Bedeutung von Straßennamen mit großer Ernsthaftigkeit und Neugier bearbeitet. Dass sie daraus eine theatralische Führung mit interaktiven Elementen und sogar einem Escape Room entwickelt haben, zeigt, wie viel Innovationskraft in junger Kulturvermittlung steckt“, unterstreicht Projektleiter Florian Helperstorfer. ■



13-Jähriger schwer verletzt

ASCHBACH. Ein 42-jähriger Steyrer ist mit seinem PKW auf der A1 in ein Sattelkraftfahrzeug gekracht. Der Unfall ereignete sich im Gemeindegebiet von Aschbach. Der Wagen schleuderte und prallte gegen die Leitschiene. Der Lenker wurde leicht verletzt, sein 13-jähriger Sohn schwer. Er wurde per Hubschrauber ins Klinikum Steyr geflogen. Der Lkw-Fahrer (64) blieb unverletzt. Ein Alkotest beim PKW-Lenker verlief negativ, einen Drogenschnelltest verweigerte er. Die A1 war 35 Minuten gesperrt.

Polizeimeldungen
aktuell auf tips.at



HLW-PROJEKT

„Amstetten meets America“

AMSTETTEN. Eine Brücke zwischen Welten, Zeiten und Perspektiven schlägt eine Ausstellung, die von Schülern der HLW Amstetten gestaltet wurde.

Unter dem Titel „Amstetten meets America – Eine Reise durch Kulturen und Zeiten“ präsentieren die Jugendlichen eine fotografische Auseinandersetzung mit ihrer Heimat – und mit der amerikanischen Kulturlandschaft, wie sie der US-Fotograf Joel Sternfeld einst dokumentierte. Inspiriert von Sternfelds Fotoserie „American Prospects“, die 2024 in der Albertina in Wien zu sehen war, setzten sich die Schüler kreativ und kritisch mit dem Wandel ihrer Region auseinander. Sternfelds Werk, entstanden zwischen 1978 und 1986, zeigt die zunehmende Prägung der amerikanischen Landschaft durch



Ein Foto der Ausstellung von Felise Kronister

Foto: Felise Kronister

Konsumkultur, Massenproduktion und Verkehr – ein visueller Kommentar zu gesellschaftlichen und ökologischen Veränderungen.

Das Mostviertel im Spiegel amerikanischer Fotokunst

Diese Themen griffen die jungen Künstler auf und übertrugen sie ins Mostviertel. Mit der Kamera und in gezeichneten Comics spürten sie die Spuren der Moderne in länd-

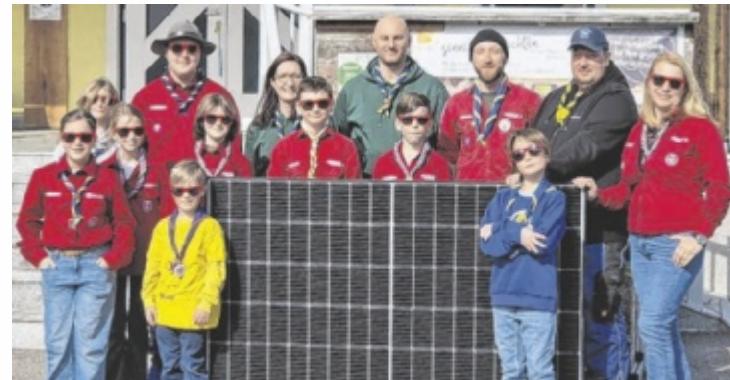
lichen Strukturen nach, stellten Vergleiche zwischen Vergangenheit und Gegenwart an und fragten nach den sozialen, kulturellen und politischen Entwicklungen vor der eigenen Haustür. Dabei entstanden Arbeiten, die zum Nachdenken anregen und die Region in einem neuen Licht zeigen. Die Ausstellung ist bis Samstag, 12. Juli 2025, in der Rathausgalerie im Rathaus Amstetten zu sehen. ■

NACHHALTIGKEIT

Pfadfindergruppe Kematen-Gleiß betreibt eigene Photovoltaikanlage

KEMATEN/YBBS. Vor einem Jahr hat die Pfadfindergruppe Kematen-Gleiß ihre Photovoltaikanlage in Betrieb genommen – ein Projekt, das nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz leistet, sondern auch die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins langfristig sichert.

Die Montage der Anlage erfolgte in rund 250 freiwillig geleisteten Stunden durch Mitglieder der Gruppe und wurde durch Spenden finanziert. Die Gesamtkosten beliefen sich auf etwa 27.500 Euro. Mehr als die Hälfte davon wurde durch Spenden von 31 privaten und regionalen Unternehmen gedeckt, die symbolisch einzelne Photovoltaikmodule erwarben.



Kinder und Jugendliche der Pfadfindergruppe mit Vertretern der Jugendleiter und des Elternrates. Ganz rechts: Obfrau-Stellvertreter Michael Müller und Obfrau Sonja Pöchhacker

Foto: Pfadfinder Kematen-Gleiss

Die restlichen Mittel stammen aus Förderungen des Bundes, des Landes Niederösterreich sowie der Gemeinden Sonntagberg, Kematen an der Ybbs und Allhartsberg. Mit

im vergangenen Jahr über 35.000 Kilowattstunden erneuerbaren Strom. Damit wurde der gesamte Eigenbedarf des Pfadfinderheims gedeckt, wodurch sämtliche Stromkosten wegfielen. Überschüssiger Strom wird ins öffentliche Netz eingespeist und trägt zur nachhaltigen Energieversorgung in der Region bei. Weitere Informationen zur Pfadfindergruppe und zum Projekt sind unter www.pfadfinder-kematengleiss.at zu finden.

Sonnwendfeuer am 20. Juni

Übrigens: Die Pfadfinder laden am Freitag, dem 20. Juni, zum Sonnwendfeuer in Windberg/Rosenau ein. Für Kulinarik und Musik ist gesorgt. Ersatztermin ist der 21. Juni. ■



(V. l.) Ortsvorsteher Andreas Gruber, Bürgermeister Christian Haberhauer, Ortsvorsteher Anton Geister und Ortsvorsteher Manuel Scherscher

Foto: mai

ÖVP

10 Jahre Grill on Tour

AMSTETTEN. Seit zehn Jahren lädt Bürgermeister Christian Haberhauer (ÖVP) mit seinem Team unter dem Titel „Grill on Tour“ an verschiedenen Standorten zum gemütlichen Beisammensein bei gratis Grillgut und Getränken ein.

„Wir wollen damit aktiv Gemeinschaft vorleben und mit den Menschen ins Gespräch kommen um zu erfahren, wo der Schuh drückt“, so Haberhauer. Die Resonanz sei mittlerweile sehr groß: „Wir haben

durchschnittlich 200 bis 400 Gäste pro Termin und sind immer mit sieben bis acht Leuten im Einsatz“. Zu gewinnen gibt es heuer übrigens auch einen Extra-Grillabend mit dem Bürgermeister. Einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Ge-winnspiel“ an office@volkspartei-amstetten.at senden. Einsendeschluss: 4. Juli 2025. ■

Alle Grill-Termine



Versteigerung

3x2.000-Euro-Gutscheine für Elektrogeräte

Infos zu den Produkten auf www.tips.at/versteigerung

Sparen Sie bis zu 50%

Der Gutschein kann im Elektro-Outlet Steyr für den Kauf von Elektrogeräten eingelöst werden. Der Gutschein kann für mehrere Einkäufe verwendet werden. Nicht einlösbar für bereits bestehende Aufträge.



Symbolfotos

Anbieter & Gewährleistungspflicht:
Elektro-Outlet – HGP-Elektron GmbH
Ennser Straße 17, 4400 Steyr
www.elektro-outlet.at

€ 1.000,-

Mindestgebot
Gutschein im Wert von: € 2.000,-



Das Team des Theatersommers Haag freut sich auf die Premiere. Foto: Theatersommer

THEATERSOMMER

Haag wird zur Bühne

STADT HAAG. Am 25. Juni feiert das Stück „Die eingebildete Kranke“ beim Theatersommer Premiere. Die Proben laufen auf Hochtouren – mit einer prominenten Besetzung rund um Ursula Strauss, Christian Dolezal und Regisseur Leander Haubmann.

Bereits im Mai begannen die Proben in Wien, nun befindet sich das Ensemble vor Ort in Haag. Gepröbt wird auf der Bühne am Hauptplatz, wo letzte Feinheiten einstudiert werden. „Ich freue mich, hier zu sein – die Stadt hat für mich ein sehr schönes Ambiente und eine gute Energie“, so Regisseur Haubmann. Hauptdarstellerin Ursula Strauss übernimmt die Rolle der eingebildeten Kranken Arganne. Die gebürtige Niederösterreicherin war bereits mehrfach in Haag zu Gast, unter anderem mit Ernst Mol-

den und Intendant Christian Dolezal. Nun steht sie erstmals in einer Hauptrolle auf der Haag-Bühne: „Wir fühlen uns in Haag total willkommen, es ist irrsinnig schön hier. Ich freue mich, dass wir jetzt auf der Bühne sind und wirklich vor Ort dieses Stück proben können (...).“ Neben Strauss steht auch Intendant Christian Dolezal auf der Bühne. Zum Ensemble gehören zudem Laura Laufenberg, Tobias Artner, Julian Tschentke und Robin Krakowski. Produziert wird in Kooperation mit dem Landestheater Niederösterreich.

Aufgrund der großen Nachfrage wurden zwei weitere Zusatztermine angesetzt: Mittwoch, 16. Juli, sowie Donnerstag, 31. Juli 2025. Karten: Tel. 07434 44600 oder per Mail: reservierung@theatersommer.at. Weitere Informationen online auf www.theatersommer.at. ■

WASSERDIENSTBEWERB

Erfolge für den Bezirk Amstetten

SCHÄRDING/AMSTETTEN. Bei den OÖ Wasserdienstleistungsbewerben in Schärding konnten die Feuerwehren aus dem Bezirk starke Erfolge erzielen. Besonders in der Gäste-Bronze-Wertung – zweimännisch – überzeugten die Teams.

Platz eins ging ex aequo an die Feuerwehren Wallsee (Philipp Weichinger und Alexander Haydter) und Erla (Philipp Fürst und Jakob Frank). Die Feuer-



Zillen-Bewerbe Foto: Bfkdo Amstetten / Zarl

wehr Preinsbach erreichte mit ihrem Duo den dritten Rang. In der Gäste-Silber-Wertung sicherte sich Preinsbach (Stefan

NÖ LANDTAG

Schwerpunkt Kinderbetreuung

NÖ/BEZIRK. In der jüngsten Sitzung des NÖ Landtages wurde die Kindergarten-Offensive des Landes beleuchtet.

Seit Ende 2022 wurde die Förderung für 38 neue Kindergarten- und acht Tagesbetreuungseinrichtungs-Gruppen (TBE-Gruppen) in den Bezirken Amstetten und Waidhofen an der Ybbs beschlossen. Das Land und die Gemeinden investieren dafür gemeinsam 26,4 Millionen Euro. „Jeder Euro, den wir in die Kinder investieren, ist ein Beitrag zur besten Zukunft unserer Kinder“, unterstreicht der VP-Landtagsabgeordnete und Bürgermeister Anton Kasser. Wahlfreiheit sei ein zentrales Anliegen. Jede Familie solle selbst entscheiden können, ob und welches Betreuungsangebot sie in Anspruch nehme.

750 Millionen Euro für Betreuung bis 2027

Von Ende 2022 bis 2027 werden zusätzlich 750 Millionen Euro in die Kinderbetreuung investiert – durch Land und Gemeinden. Die Maßnahmen umfassen fünf zen-



Die VP-Landtagsabgeordneten Bernhard Ebner (l.) und Anton Kasser Foto: mai

trale Punkte: Kindergärten wurden für Zweijährige geöffnet, um die Karenzlücke zu schließen. Die Vormittagsbetreuung ist für alle Kinder von null bis sechs Jahren kostenlos. Eine flächendeckende Nachmittagsbetreuung mit längeren Öffnungszeiten soll sicherstellen, dass Betreuung unabhängig vom Wohnort funktioniert. Kleinere Gruppengrößen erhöhen die Betreuungsqualität. Und die gesetzlichen Schließtage im Sommer wurden auf eine Woche reduziert, um Familien zu entlasten.

„Diese Erfolge zeigen, dass die Partnerschaft zwischen Land und Gemeinden funktioniert und echten Mehrwert für die Menschen bringt“, so VP-Landtagsabgeordneter Bernhard Ebner. ■

Schweighofer und Karlheinz Etlinger) den ersten Platz vor der Feuerwehr Zeillern.

Zillenfahrer der Feuerwehr Blindenmarkt vertreten

Auch zehn Zillenfahrer der Freiwilligen Feuerwehr Blindenmarkt nahmen am Bewerb teil. Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten: Andreas Distlberger und Florian Füsselberger, Alexander Hülmbauer und Jürgen Hülmbauer (Brüder-

Duo) sowie Jonas Pitzl und Thomas Pitzl (Vater-Sohn-Duo). Das Leistungsabzeichen in Silber ging an: Daniel und Berenice Füsselberger (Vater-Tochter-Duo, Berenice mit Silberauszeichnung) sowie Daniel Datzberger und Dominik Pitzl (Daniel Datzberger mit Silberauszeichnung). Mit dem erfolgreichen Saisonstart blickt die Feuerwehr erwartungsvoll auf eine spannende Zillensaison 2025. ■

INNOVATION

Mostviertler Tüftler-Duo entwickelte mobile Metallschneidemaschine

AMSTETTEN. Martin Rafetseder und Stefan Pöchacker haben einen mobilen Plasmarohrschneider entwickelt. Dabei handelt es sich um eine Maschine zum Schneiden von Metallteilen. In eineinhalbjähriger Arbeit entstand aus einer einfachen Idee eine leistungsstarke Lösung, die Werkstätten und technischen Betrieben vorgestellt werden soll.

„Wir wollten eine Maschine bauen, die metallverarbeitenden Firmen einen günstigen und kompakten Ersatz für Rohr- und Flächenlaser-Teile bietet“, erklären Mechatroniker Martin Rafetseder und Maschinenbauer Stefan Pöchacker. Gemeinsam entwickelten die langjährigen Freunde einen Proto-



Begeisterung bei der Präsentation des Prototyps (v. l.): Stefan Pöchacker, Martin Rafetseder, Markus Trescher und Andreas Gruber

Foto: privat

typ, der präzise Metallteile zuschneidet – in platzsparender und transportabler Form. Die Maschine arbeitet mit einem computergesteuerten Schneidkopf, der sich entlang mehrerer Führungsschienen bewegt.

„Das Herzstück ist unsere selbstkonstruierte Spannvorrichtung, die es ermöglicht, Formrohre quasi endlos zuschneiden zu können – direkt auf der Baustelle, genau dort, wo sie benötigt werden“, erklärt Rafetseder.

Besonders bemerkenswert: Die beiden Tüftler setzten bei der Entwicklung auch auf recycelte Materialien. Alte Bauteile wurden umgebaut, zweckentfremdet und mit moderner Technik kombiniert.

Die Idee zu dieser Maschine entstand im Zuge von Rafetseders Werkmeistersausbildung. Prüfer Markus Trescher zeigte sich begeistert von der Umsetzung. Auch Ortsvorsteher Andreas Gruber (ÖVP) lobte den Einfallsreichtum der beiden. Was als Hobby begann, könnte bald mehr werden: Rafetseder und Pöchacker denken bereits über eine Patent anmeldung und eine kleine Serienfertigung nach. Dafür suchen die beiden derzeit Unterstützung von renommierten Unternehmen. ■

BÜCHERFLOHMARKT

Lesefutter für den Sommer

AMSTETTEN. Beim Flohmarkt der Stadtbücherei im Rathaussaal können am 4., 5. und 8. Juli unter anderem Krimis, Romane, Sach- und Kinderbücher erworben werden. Der Preis für jedes Kilogramm Bücher beträgt 1,50 Euro.

Die Stadtbücherei verfügt über rund 27.000 Medien – von Büchern über Zeitschriften bis hin zu Hörbüchern. Der Bestand wird laufend erneuert und erweitert. Um Platz für neue Angebote zu schaffen, geht einmal im Jahr der große Flohmarkt über die Bühne.

Der Bücherflohmarkt im Rathaussaal findet zu folgenden Zeiten statt: Freitag, 4. Juli 2025, 9 bis 18 Uhr; Samstag, 5. Juli 2025, 9 bis 12 Uhr; Dienstag, 8. Juli 2025, 9 bis 18 Uhr. ■



Kulturstadtrat Stefan Jandl (ÖVP) mit dem Team der Stadtbücherei: hinten: Carina Taschl und Alexandra Karner (Leiterin Stadtbücherei), vorne: Karin Rafetzeder und Marlene Schuster

Foto: Stadt Amstetten

PFAFFENEDER GMBH

Insolvenz

NEUHOFEN. Die Peter Pfaffeneder GmbH hat ein Sanierungsplanverfahren ohne Eigenverwaltung beantragt. Rund 20 Mitarbeiter sowie 140 Gläubiger sind betroffen. Die Verbindlichkeiten liegen bei etwa 4,4 Millionen Euro. Trotz der Turbulenzen ist der Fortbestand des Betriebs Ziel der Geschäftsführung. Das Unternehmen war bereits 2024 von einer Insolvenz betroffen. Damals habe ein Investor eine finanzielle Beteiligung sowie die Fusion mit seinem Unternehmen in Aussicht gestellt, sich jedoch im Mai „überraschend zurückgezogen und gleichzeitig gestundete Forderungen zur Zahlung fällig gestellt“. Dieser Rückzug habe zu Zahlungsstockungen geführt. Ein klares Sanierungskonzept sei nun in Arbeit. ■

Alle Inhalte zum Thema



JUGEND-DIALOGFORUM

„Demokratie neu denken & gestalten“

AMSTETTEN. Über sechzig Schüler der vierten Klassen der HAK trafen im MakerSpace[A] auf den Unternehmer und Vordenker Toni Haubenberger sowie auf politische Vertreter der Stadtgemeinde. Unter dem Titel „Demokratie neu denken & gestalten: Generationen im Dialog“ stand die Zukunft der Demokratie und die aktive Rolle der Jugend im Mittelpunkt.

Die Veranstaltung wurde vom Verein MakerSpace[A], der HAK/HAS Amstetten und Toni Haubenberger initiiert und von der Stadtgemeinde Amstetten unterstützt. Den Auftakt bildete ein Impulsbeitrag von Toni Haubenberger, der seinen neurowissenschaftlich fundierten Ansatz zur Stärkung der Demokratie vorstellte. Er betonte, wie wichtig das Verständ-



(V.l.) Schulleiter HAK/HAS Amstetten René Bremböck, Vorstand MakerSpace[A] Günther Sterlike, Gemeinderat Yusuf Eroglu, Toni Haubenberger, Schüler Benjamin Ebner, Schülerin Anna Mikesch, Schüler Florian Brandstetter, Vizebürgermeister Markus Brandstetter und Vizebürgermeister Gerhard Riegler

Foto: Stadt Amstetten

nis menschlicher Grundbedürfnisse wie Bindung, Selbstwirksamkeit, Stimmigkeit und Stressregulation für ein funktionierendes gesellschaftliches Miteinander und eine „hirngerechte“ Politik sei. Sein Fokus liegt dabei auf der „Keimzelle Gemeinde“, wo Demokratie direkt erlebbar und gestaltbar wird.

Jugendgemeinderat

Im Anschluss zeigten sechs Schüler des Debattierclubs der HAK Amstetten ihr Können und stellten Argumente für und gegen die Einführung eines Jugendgemeinderats in Österreich zur Diskussion. Diese Auseinandersetzung bot den Übergang zur darauffolgenden

Fishbowl-Diskussion. Dort traten Toni Haubenberger, Vizebürgermeister Gerhard Riegler (SPÖ), Vizebürgermeister Markus Brandstetter (ÖVP) und Gemeinderat Yusuf Eroglu (SPÖ) in den direkten Austausch mit wechselnden Schülervertretern. Die Veranstaltung wurde von Anna Mikesch und Florian Brandstetter, beide Schüler der HAK Amstetten, moderiert. Unternehmer Toni Haubenberger resümierte: „Die Offenheit und das Interesse der Schülerinnen und Schüler für einen neuen Blick auf Demokratie und die psychologischen Grundlagen unseres Zusammenlebens waren heute spürbar.“ Die Veranstaltung diente als lokaler Auftakt für die von Toni Haubenberger geplante „Bildungs offensive für Gemeinden“, die am Montag, 23. Juni 2025, offiziell im Mostviertel starten soll. ■

JÄGERBATAILLON 12

Ostarrichi-Kaserne Amstetten hat einen neuen Kommandanten

AMSTETTEN. Mit Oberstleutnant Gregor Richter übernimmt ein ehemaliger Offizier des Jägerbataillons 12, der auch im Bezirk Amstetten ansässig ist, offiziell die Führung über die Amstettner Soldaten.



Der neue Kommandant Oberstleutnant Gregor Richter
Foto: Jürgen Gerstner JgB12

Aufgrund der dreitägigen Staatsfeier fand nur ein kurzer Festakt zur Kommandoübergabe statt. Angetreten waren neben den Soldaten und dem Insignientrupp des Jägerbataillons 12 das Dragonerregiment No. 15 – der Traditionsveteran der „12er“ –, ein Ehrenzug des Militärtaktondos Niederösterreich sowie die Militärmusik Burgenland und eine Abordnung des Heimkehrervereins Winklarn.

12 durch Brigadier Horst Hofer, Kommandant der 7. Jägerbrigade, an Oberstleutnant Gregor Richter. Damit übernahm Richter offiziell die Führungsverantwortung für das Amstettner Bataillon. Er folgt auf Oberstleutnant des Generalstabsdienstes Christoph Göd, der wieder in das Verteidigungsministerium auf seinen Arbeitsplatz in der Abteilung Militärpolitik wechselt.

Dankesworte und Ausblick

In seiner Abschiedsrede bedankte sich Oberstleutnant Göd bei den Amstettner Soldaten sowie bei Freunden und Wegbegleitern für die Unterstützung in den vergangenen zehn Monaten. Sein Nachfolger, Oberstleutnant Richter,

dankte Göd für dessen Engagement und wandte sich anschließend mit persönlichen Worten an seine Familie und Angehörigen. Er schwor die Soldaten auf eine intensive und herausfordernde Zeit unter seinem Kommando ein, auf die er sich freue. Den erfolgreichen Kurs seines Vorgängers wolle er auf jeden Fall fortsetzen. Auch Brigadier Hofer lobte die bisherige Führung durch Göd und würdigte die hohe Einsatzbereitschaft und Verlässlichkeit der Amstettner Soldaten. Er wünschte dem neuen Kommandanten abschließend „alles Gute und viel Soldatenglück“. ■

Alle Inhalte zum Thema



„BISCHOF DER ARMEN“

Silbernes Bischofsjubiläum gefeiert

WAIDHOFEN/YBBS. Angezogen vom sozialen Projekt Santa Rosa hat sich der gebürtige Waidhofner Alfredo Schäffler vor vielen Jahren entschlossen, seine Ybbstaler Heimat zu verlassen und sich auf ein unbekanntes Abenteuer in der Mission einzulassen. Auf einem Frachtschiff überquerte er den Atlantik und gelangte nach Brasilien – genauer gesagt in die Stadt Oeiras.

In seinen frühen Jahren wirkte Schäffler in verschiedenen Gemeinden im Landesinneren und in der Stadt Picos, wo er sich durch eine tiefe Verbundenheit mit den Ärmsten auszeichnete. Als jüngster Priester der Diözese Picos wurde ihm die größte Pfarre anvertraut – ein Gebiet doppelt so groß wie Vorarlberg. Dort entstanden unter seiner Mitwirkung zahlreiche Ba-



Bischof Alfredo Schäffler auf Heimatbesuch in Österreich

Foto: Wolfgang Zarl

siggemeinden, Jugendgruppen und pastorale Bewegungen. Besonderes Augenmerk legte Schäffler auf die Familienseelsorge und die Gründung der Cursillo-Bewegung. „Ich habe an vielen Orten unter einem Mangobaum die heilige Messe gefeiert, aber eine Gemeinde bildet sich nicht im Schatten eines Baumes“, sagt er rückblickend. Weil die Menschen nach festen Bezugspunkten suchten, entstanden dutzende Kirchen und Kapellen.

Über 60.000 Taufen

Als Priester und späterer Bischof soll Schäffler über 60.000 Kinder getauft und rund 7.000 Paare getraut haben. Teilweise war er wochenlang hoch zu Ross unterwegs, um abgelegene Gebiete seelsorgerlich zu betreuen.

2000 ernannte Papst Johannes Paul II. Schäffler zum Koadjutorbischof von Parnaíba. Bereits wenige Monate später empfing er in der Pfarrkirche Cristo Rei die Bischofsweihe. 2001 wurde er zum Diözesanbischof von Parnaíba ernannt – eine Diözese mit einer Fläche von rund 20.800 Quadratkilometern, die 1944 gegründet wurde.

Für soziale Gerechtigkeit

Während seiner Amtszeit setzte Schäffler zahlreiche soziale und pastorale Initiativen um: Er gründete Schulen, Krankenhäuser,

Hilfshäuser und unterstützte Nahrungsmittelprogramme. Er förderte die Ausbildung lokaler Führungskräfte und begleitete den Bau zahlreicher Kirchen. In seiner Amtszeit wurden neun neue Pfarren errichtet.

Papst Franziskus nahm im Jahr 2016 den altersbedingten Rücktritt Schäfflers an. Seither arbeitet der heute 84-Jährige weiterhin in der Pfarrseelsorge, ist Offizial des Kirchengerichts und unterrichtet Kirchenrecht am interdiözesanen Priesterseminar in Teresina. ■

Spendenkonto zur Unterstützung der Sozialprojekte des Bischofs: Stadtpfarramt Waidhofen, IBAN AT16 2025 6034 0000 8037, Kennwort: Bischof Schäffler
Eine **Biografie** in deutscher Sprache kann per Mail an h.doeller@dsp.at angefordert werden.



Architekt Christoph Haas, Mario Hörmann (Firma Molto Luce), Carina Hinterberger, Wagenwerk-Chef Lukas Hinterberger mit Tänzerinnen

Foto: Markus Hickelsberger

SPORTWAGEN-EVENT

10 Jahre Wagenwerk

KEMATEN. Seit zehn Jahren lässt Sportwagenhändler Lukas Hinterberger mit seinem Unternehmen Wagenwerk - Sportive Cars die PS-Träume seiner Kunden wahr werden. Vor allem Porsche, aber auch Lamborghini, Land Rover und Ferrari werden in Österreich sowie international verkauft. Zum zehnjährigen Unternehmensjubiläum wurde das Firmengebäude nicht nur auf über 1.600 Quadratmeter erweitert, sondern um rund drei Millionen Euro von einem klassischen

Schauraum in ein Atelier umgebaut. Die offizielle Eröffnung wurde mit der „Car Couture Night in Black“ und 300 geladenen Gästen gefeiert. Für die Feier wurde das neue Wagenwerk-Atelier mit rotem Teppich, drei DJs, Tänzerinnen, Flying Dinner und einer eigenen aufgebauten Cocktailbar in eine mondäne Event-Location verwandelt. ■

Alle Inhalte zum Thema



FREIZEIT

Sportliche Ferien

STADT HAAG. Sportstadtrat Martin Stöckler (Bürgerliste Für HaaG) lädt Kinder zum sportlichen Ferienprogramm mit sieben verschiedenen Sportarten ein. Außerdem werden wieder Schwimmkurse angeboten.



Martin Stöckler bei der Schwimmübung mit Kleidung. Foto: Bürgerliste Für HaaG

Von Basketball über Klettern bis hin zu einem Ausflug in den Jump Dome Linz ist für alle Kinder beim Haager Ferienprogramm etwas dabei. „Bewegung ist für Kinder besonders wichtig, sie unterstützt nicht nur die gesunde Entwicklung, sondern macht zusammen mit anderen auch viel Spaß“, betont Stöckler und freut sich auf zahlreiche Anmeldungen. Diese erfolgen unter 0681 10219706 oder per Mail an martin.stoeckler@brgsteyr.at. Ebenfalls in diesem Sommer bietet Stöckler drei Schwimmkurse im Haager Bad an. Die Kinder werden dabei je nach Alter und

Schwimmniveau in Gruppen eingeteilt und von erfahrenen Trainern betreut. Neu im Programm ist heuer ein Kraulkurs für Kinder ab acht Jahren. Stöckler wird als Trainer auch wieder stilgerecht in Hemd und Krawatte im Wasser sein. Diese Übung ist ein fixer Bestandteil jedes Kurses und soll den Kindern vermitteln, wie es sich anfühlt, mit Kleidung zu schwimmen – eine wichtige Erfahrung für den Ernstfall. Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt unter Tel. 0681 10219706 oder per E-Mail an martin.stoeckler@brgsteyr.at. ■

AMSTETTEN-STADT

Feuerwehrbewerbe

WINKLARN. Der Feuerwehrabschnitt Amstetten-Stadt hat an den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben des Abschnitts Amstetten-Land in Winklarn erfolgreich teilgenommen. Bei optimalen Bedingungen zeigten die 9er-Gruppen beachtliche Leistungen. Ziel des Bewerbs ist, einen Löschangriff möglichst rasch und fehlerfrei durchzuführen. Sowohl aktive Feuerwehrmitglieder als auch Jugendfeuerwehren traten zu den Be-

werben an.

Abschnittsfeuerwehrkommandant Stefan Schaub, sein Stellvertreter Christoph Stockinger sowie der neue Abschnittsverwalter Jürgen Glinzinger überreichten den erfolgreichen Gruppen aus dem Abschnitt Amstetten-Stadt die Pokale. Die Abschnittsbewerbe dienten zugleich als wichtige Vorbereitung auf die Bezirksbewerbe in Sankt Valentin und die Landesbewerbe in Schwechat. ■



Gruppe des Feuerwehrabschnitts Amstetten-Stadt in Winklarn

Foto: Wolfgang Zarl

Foto: FF St. Georgen/Ybbsfelde

Beim Abschnittsbewerb in Winklarn (v. l.): Bezirkskommandant Rudolf Katzengruber, Vizebürgermeisterin Karin Grünberger, Kommandant Andreas Steinberger, Kommandant Johannes Steinberger und Abschnittskommandant Stefan Üblacker

KOMMANDO

Feuerwehr in Familienhand

ST. GEORGEN/YBBSFELDE. Zwei Feuerwehren, zwei Brüder, zwei Kommandanten – in St. Georgen am Ybbsfelde ist das keine Schlagzeile, sondern gelebter Alltag. Andreas und Johannes Steinberger stehen an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen und der Feuerwehr Krahof – und sind Brüder.

Geschichte eine besondere Rolle ein. Bereits im Vorjahr entstand ein Foto, das die Brüder in Uniform gemeinsam mit ihrer Mutter zeigt – ein Bild, das den familiären Rückhalt und den Stolz über das Engagement ihrer Söhne symbolisiert.

Eine Konstellation mit Seltenheitswert

Bezirks- und Abschnittskommandanten zeigten sich beeindruckt: „Das ist nicht nur selten – das ist wahrscheinlich österreichweit einzigartig.“ Auch Vizebürgermeisterin Grünberger betonte: „Diese beiden stehen für das, was eine Feuerwehr ausmacht – Einsatzfreude, Verantwortung und tiefes Vertrauen.“ ■

SIEGRID HIRSCH / FREYA.AT

Leben mit dem Mond

MI 18. Juni



aufsteigender Mond

Blatttag – Wassertag / Nahrungsqualität: Kohlenhydrate / Körperregionen: Füße und Zehen

Günstig: Pflanzen gießen, auch anhaltend wässern; Unkraut jätzen; Kompostarbeiten; Wasserbau; Wasserrinstallationen; Salben herstellen; Wäsche waschen; berufliche Besprechungen; hohe Wirksamkeit von Medikamenten; Fußreflexzonenmassage, Massagen – **Ungünstig:** Haare schneiden u. waschen; Malerarbeiten

DO+FR 19.+20. Juni



bis 01:10 Uhr Fische – Fronleichnam – aufst. Mond

Fruchttag – Wärmetag / Nahrungsqualität: Eiweiß / Körperregionen: Kopf, Nase, Augen, Ohren

Günstig: ernten; Unkraut jätzen; Haltbarmachung v. Lebensmitteln; Brot u. Kuchen backen; Wohnung gründlich lüften; Malerarbeiten; gute Wirkung v. Medikamenten u. Schönheitsmitteln; Sauna; Zahnaufzugsbesuch; Reise anstreben – **Ungünstig:** Pflanzen düngen; umsetzen und umtopfen; Genussmittel wie Kaffee und Nikotin

SA+SO 21.+22. Juni



bis 03:55 Uhr Widder – Sommeranfang – aufst. M.

Wurzeltag – Erntetag – Kältetag / Nahrungsqualität: Salz / Körperregionen: Kiefer, Zähne, Hals und Nacken – **Günstig:** Unkraut jätzen; ernten; Kompost ansetzen; Schädlinge bekämpfen; Räumarbeiten, z. B. Holz schlichten; Konservieren v. Wurzelgemüse, auch Einfernen; Malerarbeiten; Putztag; Salben u. Körperpflegemittel herstellen; Angelegenheiten, die die Familie betreffen; Hochzeitstag, Hobbys, Geldangelegenheiten – **Ungünstig:** Anstrengungen

Neumond um 12:33 Uhr – bis 05:40 Uhr Zwillinge – absteigender Mond

DI 24. Juni



Wendepunkt – Johannistag

Günstig: siehe gestern, letzter Tag für den Ansatz eines Johanniskraut-Ols

MI 25. Juni



Neumond um 12:33 Uhr – bis 05:40 Uhr Zwillinge – absteigender Mond

Blatttag – Wassertag / Nahrungsqualität: Kohlenhydrate / Körperregionen: Zwerchfell, Brust, Magen – **Günstig:** kranke Gehöfte zurück schneiden; was heute gerodet wird, wächst nicht nach; Heu einbringen; Wohnung neu beziehen; Feste und Partnerbeziehung – **Ungünstig:** Nagelpflege; Pflanzen säen, setzen oder gießen

DO 26. Juni



absteigender Mond

Blatttag – Wassertag / Nahrungsqualität: Kohlenhydrate / Körperregionen: Zwerchfell, Brust, Magen – **Günstig:** Rasen mähen; Pflanzen gießen und düngen; umsetzen und umtopfen; Wasserinstallationsarbeiten; Kosmetik

Ungünstig: Fenster putzen, Haare schneiden

„War eigentlich nie geplant“

„Wir haben beide mit der Feuerwehrjugend begonnen – dass wir irgendwann einmal gleichzeitig Kommandanten sein würden, war eigentlich nie geplant“, erzählt Andreas Steinberger, einer der Brüder, schmunzelnd. „Aber wenn man gemeinsam aufwächst und gemeinsam durch dick und dünn geht, ist es vielleicht gar nicht so überraschend.“

Auch wenn die Mutter der beiden beim aktuellen Fototermin nicht anwesend war, nimmt sie in dieser



Das Archivfoto zeigt die zwei Kommandanten mit ihrer Mutter (v. l.): Kommandant Krahof, Johannes Steinberger, Mama Maria Steinberger, Kommandant St. Georgen/Y., Andreas Steinberger



Fortbildungstag Ehrenamtliche aus den Pflege- und Betreuungszentren (PBZ) der Region Mostviertel trafen sich im Pflege- und Betreuungszentrum Mauer zu einem informativen Fortbildungstag. Unter dem Motto „Abenteuer Leben – Das Leben gut und gesund bewältigen“ nahmen 62 engagierte Teilnehmer aus der gesamten Region an der Veranstaltung teil. Referentin Christine Hackl vermittelte praxisnahe Impulse und regte zur Reflexion über das ehrenamtliche Engagement an. Organisiert wurde die Veranstaltung von Waltraut Stiefelbauer, Managerin für Ehrenamt und Alltagsbegleitung im PBZ St. Peter/Au. Die NÖ Pflege- und Betreuungszentren bieten zahlreiche Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Weitere Informationen unter ehrenamt.noe-lga.at.

Foto: PBZ Mauer/Golizca



Marten bei einem Auftritt in der Remise Amstetten

Foto: Anja Benedetter

„WOS SAN MA DONN“

Marten mit neuem Song am Start

ARDAGGER STIFT. Der Mostviertler Martin Furtlehner alias Marten präsentiert mit „Wos san ma donn“ seinen nächsten energiegeladenen „Modern-Mundart“ Pop-Track.

Es ist der zweite Song seiner kommenden EP, welche zum Start seiner ersten eigenen Tour im Herbst erscheinen wird.

„In meinem neuen Song geht es um diese besondere Zwischenzone, in der zwei Menschen mehr füreinander empfinden, als sie sich eingestehen – wo alles gesagt scheint, aber niemand den

Mut hat, es auszusprechen“, so Marten. Stilistisch knüpft der Song an Martens Hit „Teilzeitliebe“ an: treibende Beats, ein eingängiger Refrain und eine Melodie, die hängen bleibt. Dazu ein Text, der ins Herz trifft – weil er eine Geschichte erzählt, die viele kennen. Zwischen roten Bechern, Blicken, die zu lang dauern, und einer Nacht, in der alles passieren könnte, entsteht ein Gefühl, das Freundschaft übersteigt – aber nicht benannt wird. ■

Zum Song geht's hier



In Kooperation mit:



*Schönstes
Gartenfoto*

Tips
total.
regional.



Peter aus Linz
Foto: privat



Paula aus Gmunden
Foto: privat



Dagmar aus Kirchdorf
Foto: privat



Elisabeth aus Steyr
Foto: privat



Eveline aus Wels
Foto: privat



Christine aus Linz-Land
Foto: privat

Mitmachen & abstimmen auf tips.at/garten



FORSTHEIDE

Erste Amstettner Natursafari

AMSTETTEN. Das erfolgreiche Format der Amstettner Stadtsafaris wird um ein neues Angebot erweitert: Erstmals findet im Juni eine Natursafari in der Forstheide statt.

Am Mittwoch, 25. Juni, um 15 Uhr lädt die Stadt Amstetten gemeinsam mit den Österreichischen Bundesforsten und der Umweltschutzorganisation WWF zu einer Natursafari in der Forstheide ein. „Die Amstettner Stadtsafaris laden zum Erkunden der eigenen Heimatstadt ein. Aufgrund des großen Erfolgs wollen wir mit einem neuen Angebot – den Natursafaris – nun unsere heimische Natur und Tierwelt gemeinsam entdecken. Ich freue mich, dass wir dies mit erfahrenen Naturvermittlern umsetzen können“, so Vizebür-



(V.l.) Marie Eisenstock (Umweltreferat), Umweltgemeinderätin Michaela Pfaffeneder, Maren Röttger (Österreichische Bundesforste) und Vizebürgermeister Markus Brandstetter erkunden die Forstheide.

Foto: Stadt Amstetten

germeister Markus Brandstetter (ÖVP).

Natur erleben und Artenvielfalt verstehen

Im Zentrum der Safari stehen die Themen Wald und Biber. Unter fachkundiger Anleitung werden unterschiedliche Lebensräume

erkundet, Pflege- und Arten- schutzmaßnahmen vorgestellt und die ökologische Rolle des Bibers näher beleuchtet. Durch den Heidewald führen Maren Röttger von den Österreichischen Bundesforsten und Sarah Layendecker, Artenschutzexperten des WWF.

Wissen aus erster Hand – direkt in der Natur

„Die kostenlose Exkursion in die Forstheide bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus Naturerlebnis und Wissensvermittlung. Wie gewohnt, möchten wir die Inhalte auch weiterhin direkt vor Ort näher ausführen und mit den Teilnehmern ins Gespräch kommen“, sagt Umweltgemeinderätin Michaela Pfaffeneder (ÖVP).

Anmeldung bis 22. Juni möglich

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung unter umwelt@amstetten.at gebeten. Der genaue Treffpunkt sowie weitere Informationen werden nach erfolgter Anmeldung bekanntgegeben. Anmeldeschluss ist Sonntag, der 22. Juni 2025. ■

RECHNUNGSABSCHLUSS

FPÖ Allhartsberg übt weiter Kritik

ALLHARTSBERG. Das Land NÖ hat die von der FPÖ Allhartsberg geäußerte Kritik am Rechnungsabschluss 2024 geprüft und festgestellt, dass der veröffentlichte und der beschlossene Rechnungsabschluss inhaltlich ident seien. Einzig der Zeitraum für die öffentliche Einsichtnahme sei von der vorgesehenen Frist abgewichen. Doch die FPÖ erhebt weiter Vorwürfe.

Die Freiheitlichen halten nun in einer Aussendung fest, dass dem Gemeinderat am 24. April 2025 zur Beschlussfassung eine andere Fassung vorgelegen sei als jene, die später veröffentlicht und an das Land weitergeleitet wurde. Eine Information über diese Änderung habe es nicht gegeben – „weder mündlich in der Sitzung noch durch eine neuerliche Ausfertigung an die



Der Rechnungsabschluss 2024 im Fokus

Symbolfoto: Philip Steury/stock.adobe.com

Fraktionen, wie sie gemäß § 83 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung verpflichtend wäre“. Entscheidend sei für die FPÖ, dass die dem Land übermittelte Version nie vom Gemeinderat beschlossen worden sei. „Es ist völlig unerheblich, ob die Änderungen Auswirkungen auf das Budget hatten oder nicht. Rechtlich zählt allein, was beschlossen wurde – und das war eben nicht die Endfassung, die später als offiziell ausgegeben wurde“, so FPÖ-Prüfungsausschussmitglied und Ge-

meinderat Andreas Röitner. Die FPÖ habe daher eine zweite Eingabe an die Abteilung Gemeinden der NÖ Landesregierung übermittelt und um eine bescheidmäßige Feststellung ersucht, ob das Vorgehen des Bürgermeisters rechtskonform war.

Sollte das Land keinen Verstoß erkennen, erwarte man „zumindest eine schriftliche und begründete Entscheidung“. „Das Vertrauen in die Gemeindeordnung steht auf dem Spiel. Wer glaubt, Beschlüsse

nachträglich stillschweigend ändern zu können, hat das demokratische System nicht verstanden“, so Röitner.

„Antwort des Landes ist klar und unmissverständlich“

Bürgermeister Anton Kasser (ÖVP) zur zweiten Eingabe der FPÖ: „Die Antwort des Landes ist klar und unmissverständlich: Die öffentliche Auflage des in der Gemeinderatssitzung am 24. April beschlossenen Rechnungsabschlusses 2024 ist in der gesamten Frist zu wiederholen und neuerlich im Gemeinderat zu beschließen. An diese Vorgaben halte ich mich. Ich halte zudem fest, dass es zu jeder Zeit nur eine offizielle Version des Rechnungsabschlusses gab/gibt, wir haben auch nur ein Buchhaltungsprogramm, also geht das auch technisch nicht.“ ■

NUN STEHT DIE 5 DA STATT DER 4.
KOMM, TRINK EIN KRÜGERL BIER.
GEMEINSAM FEIERN WIR!

**ALLES GUTE
ZUM 50ER
WÜNSCH ICH DIR!
DEIN SOHN STEFAN BUSSI**

Liebe Anna,
zur bestandenen
Matura
gratulieren wir dir
von ganzem Herzen.

Wir sind sehr stolz auf dich!
Haben dich lieb. Deine Familie

MARKTPLATZ**Aktuelles****Cynthia Zollner**

Gratulation zur bestandenen Matura. Wir sind sehr stolz auf dich. In Liebe Mama, Papa und Geschwister.

ABC DACHLACKIERER INDUSTRIELACKIERER MAHLER
www.dachlackierer.at

WWW.DACHLACKIERER.AT
0660/54 70 605

www.gerhard-hartmann.com:
Antikes/Silber, Kleinkunst, Porzellan, Kristall, Schmuck, Uhren, Münzen, Teppiche, Spittusosen.

0650 2352637

Alle Termine auf einen Blick
auf www.tips.at/events

Antiquitäten

www.Strasser-kauft.at
Weltkrieg Militärsachen
0676 4115133

Landwirtschaft

Suche: Schwader, Heuraupe, Mähwerk, Pflug, Güllefass, Miststreuer und Kartoffelgeräte

0699 11168509

Rund um Haus u. Garten

A1 Pflasterer - Pflasterung jeder Art von Steinen und Sanierung!
Schnell, sauber & zuverlässig
0690 10454729

GRANITMAUERN
PFLASTERUNGEN
0660-5295218



Jugenzimmer mit Schrankraum, Bett 140cm, Schreibtisch und Kasten, Fotos auf Anfrage, super Zustand, Besichtigung und Abholung in Naarn, VP: 930,- 0664-8157716

Mähe Ihren Rasen, schneide Hecken und Sträucher, Schnittabfälle entsorgen.
0664 9752664

MALER-GESELLE

innen&ausßen

0664-2542347

MINIBAGGERUNGEN PFLASTERUNGEN 0660 9269384

Rigipser, Maler, Bodenleger.
0676 5403065

Verkaufe **Hängeschrank** für Werkstatt, mit 2 Türen, 3 Ablagfächer, blau, hellgrau um € 50,- 0650 4730672

Vollwärmeschutz

0677 99001316

Hobby/Basteln

Sigma 105mm 1:1.4 DG für Nikon, das Bokeh-Monster, gekauft im April 2024, absoluter Top-Zustand, Abholung in Naarn oder Versand, VP: €930,- 0664-8157716

Partner-/Freundschaft

Anni, 72 J. Witwe, nicht ortsgeschnitten u. mobil. Ich mag Gartenarbeit, für uns Kochen u. nie mehr einsam sein. Du gerne bis aktive **85 J.** der sich nach einer herzlichen treuen Frau sehnt. Agentur Jet Set
0676 6238430 auch

Sa. u. So.

WEIBLICH, EROTISCH, ZÄRTLICH, schlank!

Stefanie 58 J., Powerfrau, auf der Suche nach Mann zum Lieben, Lachen, Romantischsein, Sport Kochen. Du, mit Humor u. Lust auf eine ehrliche Beziehung. Na dann!
Agentur Jet Set
0676 6238430 auch

Sa. u. So.

Welcher nette, humorvolle Mann ab 70 Jahren, möchte nicht alleine sein? Gemeinsame Unternehmungen, Ausflüge, Reisen, Gespräche können den Alltag und die Einsamkeit verschönern. Bin Witwe, Anfang 70, aus dem Mostviertel. Freue mich auf deinen Anruf!

0664 2863912

regionaljobs.at
powered by Tips
die Nummer DEINS
in der Personalsuche

Sudoku

			7	1			
1	8			3		6	
5				6	8		
5				4	3	9	
9							1
8	1	6					5
	9	5				2	
6		9		4	1		
			4	1			

Die Auflösung gibt es im Ressort „Das ist los“ im hinteren Teil dieser Ausgabe.
© Philipp Hübler

mehr Rätsel auf tips.at/spiele

Jetzt profitieren: Doppelte Reichweite zum gleichen Preis!

Schalte eine Kleinanzeige bei Tips und buche eine zusätzliche Region oder Erscheinungswoche **GRATIS** dazu! Verkaufe, was du nicht mehr brauchst – jetzt mit unserer 1+1 Aktion.

Aktion gültig nur für private Kleinanzeigen bis 30. Juni 2025.

marktplatz.
tips.at

Tips

IMPRESSUM**REDAKTION AMSTETTEN**

Promenade 23, 4010 Linz
Tel.: +43 732 7895
E-Mail: tips-amstetten@tips.at
Geöffnet: tips.at/kontakt oder nach tel. Vereinbarung

Redaktion:

Michaela Aichinger

Kundenberatung:

Linda Froschauer

Nikolaus Gatteringer-Ebner

Bernadette Kaindl

Verkaufs-Innendienst:

Stefanie Klima

Grafik:

Martina Rauter

Auflage Amstetten 27.281

Medieninhaber: Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz, +43 732 7895

Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM

stellvertretung Herausgeber:
Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Erscheinungsweise:
wöchentlich, Postamt 4010 Linz

Geschäftsführer:
Moritz Walcherberger, Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Chefredakteurin:
Alexandra Mittermayr, MBA

Leitung Redaktion:
Michael Klaffenböck, Bakk. Komm.

Verkaufsleitung:
Thomas Nader, Raimund Scholz

Leitung Marketing und Key Account Management:
Maria Hoflehner, BSc

Leitung Producing/Grafik:
Robert Ebersmüller

Leitung Sekretariate:
Edith Grafeneder

Produktionsleitung:
Reinhard Leithner

Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebene Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Hinweis: Im Sinne einer verbesserten Lesbarkeit wird auf die geschlechtspezifische Formulierung verzichtet. Selbstverständlich sind Frauen und Männer gleichermassen angesprochen.

Inhalte können teilweise mit Unterstützung von Künstlicher Intelligenz (KI) erstellt und bearbeitet werden sein.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 18 Tips-Ausgaben: 749.197

Tips
PRINTED IN AUSTRIA

Mitglied im VRM, 7,5 Mio. ges. Auflage

VRM: VERBAND DER REGIONALMEDIEN ÖSTERREICH

DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEM PRESSEARTES VERPFLICHTET



Lehrling (m/w/d) für Betriebslogistikkaufmann/frau Euratsfeld (AT)

Das bieten wir Dir unter anderem:

- I Zuschrüsse Top-Jugendticket
- I Work-Life-Balance mit flexiblen Arbeitszeiten und verkürzten Freitag bis 13 Uhr
- I Moderne Arbeitsumgebung kostenlose Getränke & Parkplätze

Sende uns einfach Deinen Lebenslauf und ein kurzes Motivationsschreiben an: bewerbung@knapp-verbinder.com

Ansprachpartnerin: Katharina Choque-Knapp



Lagermitarbeiter (m/w/d)

Euratsfeld (AT)

Das Bruttomonatsgehalt gemäß dem Kollektivvertrag für Arbeiter im Allgemeinen Groß- u. Kleinhandel beträgt für diese Position mindestens 1.972 € Brutto
Interessiert? Senden Sie uns Ihren Lebenslauf per E-Mail: bewerbung@knapp-verbinder.com

MARKTPLATZ

Tiere



**Tierschutzverein
REGION AMSTETTEN**

**Wir haben
Babys
bekommen!**



Unsere Kitten wachsen heran und sind bald bereit in ein neues Zuhause umzuziehen.

Hast Du Interesse?
Rufe uns an, um mehr zu erfahren.
Auf www.facebook.com/TierschutzvereinRegionAmstetten kannst du zusätzliche Fotos sehen.

0676 / 919 57 35

TierschutzvereinRegionAmstetten

Verkauf



Verkaufe Märklin Eisenbahn, komplette Anlage samt Zubehör! Maße 4,80m x 1,70m Preis auf Anfrage.

0660 2757114

Verschiedenes



Suche für Puch 250T, 1932, Ersatzteile, zB für Rohr-Vordergabel etc. und Seitentaschen. Bitte melden unter

0664-73517282

Von Taschen über Antiquitäten bis hin zum Gebrauchtwagen. - Die besten Schnäppchen online aufgeben unter
tips.at/anzeigen

MOBILITÄT

Verkauf



JAGUAR XJ6, Daimler Sovereign, ESZ 5/1991, 220 PS, Garagenauto, servicegepflegt, Pickerl, Nichtraucher, dunkelblau, 125.000 km, Privatverkauf, VP € 12.500.

0650 2094200, steht im "Winterquartier" bei KFZ Limi's Garage, 4072 Alkoven, Alkovernerstr. 28, = Jaguarspezialist, zur Ansicht

Kauf

**Ab heute!
Kaufe Autos für Export.
0699-81816863**

IMMOBILIEN

Verkauf



Scharten/Rexham: neue Whg., 55 m², 2. Stock (tolle Aussicht), ruhige Lage, inkl. Küche (Topausstattung), zu verkaufen, Preis: € 250.000, Tiefgaragenplatz, Lift, **0677 61735443**

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Linda Froschauer
+43 664 5013011
l.froschauer@tips.at



Ihre Beraterin für
■ Inserate
■ Beilagen und
■ Onlinewerbung

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Nikolaus Gattringer-Ebner
Tel.: +43 7262 54000-1674
n.gattringer@tips.at



Ihr Berater für
■ Inserate
■ Beilagen und
■ Onlinewerbung

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Bernadette Kaindl
+43 676 5025299
b.kaindl@tips.at



Ihre Beraterin für
■ Inserate
■ Beilagen und
■ Onlinewerbung

die Nummer DEINS



bei blühenden
Jobperspektiven

regionaljobs.at
powered by Tips

TESTFAHRT

Nissan Qashqai: ein Star ohne Allüren

Nachdem der Qashqai das Rad schon einmal neu erfunden hat, genügt beim aktuellen Facelift etwas Hege und Pflege.

Ohne ihn hätte der Siegeszug der Crossover- und SUV-Welle wohl später begonnen – Nissan profitierte früh. Als Pionier hatte man den Markt zunächst für sich. Auch 2025 behält der Qashqai eine Sonderstellung. Die aktuelle Generation erhielt ein Facelift, dessen Wirkung von der Modellwahl abhängt. Besonders markant tritt die neue Variante „N-Design“ auf. Schürzen, Seitenschweller in Wagenfarbe, satinchromfarbener Grill, schwarzes Dach und 20-Zoll-Felgen – optisch kokettiert der Qashqai mit Nismo.

Ein Hauch von Noblesse

Innen zeigt sich Zurückhaltung. Sportsitze und Alu-Pedale? Fehl-



Der neue Nissan Qashqai 1.5 VC-T e-Power N-Design+

Foto: www.fahrfreude.cc

anzeige. Stattdessen Alcantara auf Türverkleidungen und Armaturenbrett, kombiniert mit Leder – stilvoll und alltagstauglich. Fahrdynamisch gibt sich der Qashqai agil. Dank präziser Lenkung und ausgewogenem Fahrwerk kommt durchaus Kurvenfreude auf – als angenehmer Bonus. Der Antrieb mit dem etwas martialisch klingenden Namen „1.5 VC-T e-Power“ liefert 190 PS Systemleistung und

330 Nm – ausreichend Druck, ohne sportlichen Ehrgeiz.

Sparsam, dynamisch

Aufregend ist seine Machart: Ein 158 PS starker Turbo-Dreizylinder lädt den Akku, ein 190 PS starker E-Motor treibt an. Ergebnis: spontaner Antritt wie beim E-Auto, weniger Punch bei Tempo, dafür innerstädtisch oft unter sechs Liter Verbrauch.

Auch digital passt alles: 12,3-Zoll-Touchscreen mit Google-Diensten, dazu klassische Tasten und Regler – praktisch und hochwertig. Mehr auf www.tips.at und www.fahrfreude.cc ■

Nissan Qashqai 1.5 VC-T e-Power N-Design+

Motor: 3-Zylinder Turbomotor/ E-Antrieb

Systemleistung: 190 PS

Max. Drehmoment: 330 Nm

Testverbrauch: 6,8 Liter

0 auf 100 km/h: 7,9 Sek

Preis ab: 48.682 Euro



DER NEUE CITROËN HOLIDAYS HOME SWEET HOME

AB
63.250 €*
JETZT BESTELLEN

Bis zu
8 Jahre
Citroën, We Care
Garantie



CITROËN

*Stand: 04/2025. Verbrauch kombiniert: 8,1 l/100km; CO₂-Emission kombiniert: 211 g/km. Preis € 63.246,- für den Holidays M BlueHDi 145 S&S 6-Gang; Gültig für Konsumenten bei Kauf eines Neuwagens bis 30.06.2025. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Weitere Details bei Ihrem Citroën Partner. „Citroën We Care“ wird nach jedem Werkstattbesuch bei einem teilnehmenden, autorisierten Citroën Partner automatisch aktiviert und gilt bis zum nächsten planmäßigen Wartungstermin für maximal 8 Jahre und/oder 160.000km (je nachdem, was zuerst eintritt) ab Beginn der Neuwagengarantie (Erstzulassung oder tatsächliche Übergabe des Neuwagens an den ersten Kunden, je nachdem, was zuerst eintritt). Symbolfoto. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

SLAWITSCHECK
Mit Garantie besser dran

www.citroen-partner.at/slawitscheck

Hart - Automeile 2
3304 St.Georgen/Ybbsfelde
T. 07472/64962-0
M. info@slawitscheck.at

Der Sommer beginnt mit dem Citroën Holidays!
Vom 25. Juni bis 3. Juli live bei uns im Autohaus –
PLUS viele weitere Nutzfahrzeuge gleich verfügbar.

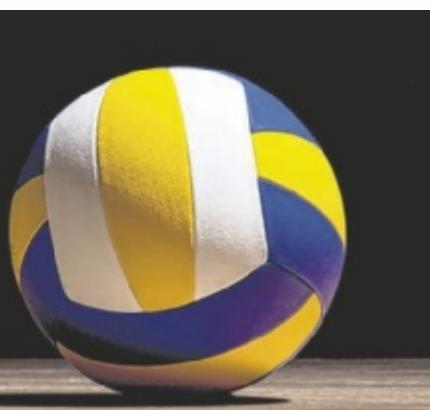
EURO-LIGA

Amstetten wird Volleyball-Zentrum

AMSTETTEN. Zum ersten Mal in der Geschichte des österreichischen Volleyballs finden alle Heimspiele der Frauen- und Männer-Nationalteams in einer einzigen Stadt statt. Von Freitag, 13. Juni, bis Sonntag, 15. Juni, traf das Frauenteam in der Johann-Pölz-Halle Amstetten auf die Schweiz und Lettland. Von Freitag, 27. Juni, bis Sonntag, 29. Juni, bestreitet das Männerteam seine Heimspiele gegen Schweden und Ungarn – ebenfalls in Amstetten.

Sollte eines der beiden Teams das Finale erreichen, werden auch diese Spiele in der Johann-Pölz-Halle ausgetragen.

Philipp Seel, Generalsekretär des Österreichischen Volleyballverbands, erklärt: „Amstetten ist ein sehr guter Boden für unsere Nationalteams. Wir hatten hier bereits zahlreiche großartige Veranstaltungen. Dieses Jahr wird das Setup noch größer als in der Vergangenheit. Wir können uns auf tolle Stimmung und spannende Spiele freuen. Unser großer Dank gilt dem VCA Amstetten NÖ für die wie immer hervorragende Organisation sowie der Stadt, dem Land und allen lokalen Unterstützern, ohne die diese Umsetzung nicht möglich wäre.“ ■



Erstmals finden alle Heimspiele der Volleyball-Euro-Liga in Amstetten statt – Frauen und Männer kämpfen um Finalplätze.

Foto: billionphotoscom/stock.adobe.com

Sportstadtrat: „Wir freuen uns und sind stolz“

Sportstadtrat Gerald Irxenmayer (ÖVP) ergänzt: „Wir freuen uns und sind stolz, dass wir in Amstetten ein so großes Event ausrichten dürfen. Mit dem VCA Amstetten NÖ haben wir einen Verein, der mit viel Engagement und Herzblut in der Lage ist, eine solche Veranstaltung zu stemmen. Ihm gebührt größter Respekt und Dank. Wir freuen uns auf unsere Nationalteams und die Gäste und hoffen auf viele Erfolge.“

„Das gab es noch nie“

Auch der Veranstalter Michael Henschke zeigt sich begeistert: „Für uns ist es eine sehr große Ehre, dieses Megaevent austragen zu dürfen. Sechs Spiele der Euro-Liga in einer Stadt – das gab es wirklich noch nie. Wenn Österreich ins Finale kommt, werden auch beide Finali in Amstetten stattfinden. Wir danken dem Österreichischen Volleyballverband für das Vertrauen und der Stadt Amstetten für die große Unterstützung. Wir sind uns der Bedeutung bewusst und wachsen mit unseren Aufgaben. Wir tun alles, um den Nationalteams die besten Bedingungen für den Sieg in der Silver League zu bieten.“ ■



Der Minigolfclub Askö Ybbsatal bei den Bundesmeisterschaften Foto: MGC ASKÖ Ybbsatal

ASKÖ-BUNDESMEISTERSCHAFT

Gold für Minigolferin

HAUSMENING. Am Pfingstwochenende haben fünf Mitglieder des Minigolfclubs (MGC) Askö Ybbsatal an den Askö-Bundesmeisterschaften in Seefeld Kadolz (NÖ) teilgenommen. Der erste Bewerbstag war von Regen geprägt. Aus diesem Grund musste der Bewerb von ursprünglich sieben auf fünf Runden verkürzt werden. Dennoch konnten die Ybbstaler gute Leistungen erzielen.

Michaela Irxenmayer bestätigte ihre gute Form und sicherte sich die Goldmedaille in der Seniorenklasse. Stefan Nader konnte sich nach einem schwierigen Start am ersten

Tag mit drei starken Runden am zweiten Bewerbstag noch den fünften Platz in der Herrenkategorie erspielen – das beste Einzelergebnis für den MGC Askö Ybbsatal. Michaela und Christian Irxenmayer sowie Stefan Nader wurden zudem in die Bundesländerauswahl einberufen und holten gemeinsam die Bronzemedaille. Sandra Irxenmayer war zur gleichen Zeit auf Trainingslager in Brünn (Tschechien) als Vorbereitung für die bevorstehende Europameisterschaft – ein Umstand, der dem Team womöglich eine Medaille in der Jugendklasse gekostet hat. ■

VOLKS BANK-STADT-TRIATHLON

Premiere in Amstetten

AMSTETTEN. Am Sonntag, dem 22. Juni, verwandelt sich das Stadtzentrum in eine große Sportarena: Der Volksbank-Stadt-Triathlon feiert Premiere.

Organisiert vom Tria Team NÖ West in Kooperation mit dem Stadtmarketing Amstetten und unterstützt von zahlreichen Partnern wie der Volksbank, IMMOcontract, der Umdasch Group, Brunner Reisen, den Stadtwerken, der Stadtgemeinde sowie Sportland Niederösterreich, richtet sich die Veranstaltung besonders auch an Einsteiger.

Mit kompakten Distanzen bietet der neue Bewerb eine niederschwellige Möglichkeit, den Dreikampf aus Schwimmen, Radfahren und Laufen hautnah zu erleben. Maximal 200 Einzelstarter und 30 Staffelteams gehen ab 10 Uhr im Hallenbad an den Start.

Der Auftakt besteht aus 300 Metern Schwimmen mit 15 Sekunden Intervallstart. Ab 10.15 Uhr wird die Innenstadt zur Radstrecke: Nach 1,5 Kilometern Zufahrt folgen fünf Runden durch das Zentrum, insgesamt rund zehn Kilometer. Dann erfolgt der Wechsel auf die Laufstrecke mit drei Runden und drei Kilometern durch das Zentrum.

Der spektakuläre Zieleinlauf am Hauptplatz wird von Fans und Zuschauern begleitet. Ein Rahmenprogramm mit Moderation, Musik, Cheerleadern im Start- und Zielbereich sowie einem breiten gastronomischen Angebot sorgt für zusätzliche Atmosphäre entlang der Strecke. ■

Voranmeldung bis 19. Juni auf www.stadttriathlon.at oder www.triateamnoewest.at

Nachmeldungen am 22. Juni bis 9 Uhr im Hallenbad



SOMMERCAMPS

Fußball in den Ferien

AMSTETTEN. Auch in den Sommerferien 2025 dreht sich in Amstetten wieder alles um den Ball: Das Team von Goodcoach veranstaltet unter dem Motto „Fußball in den Ferien“ zwei Trainingscamps für Kinder und Jugendliche.

Angeboten werden folgende Termine: Fußball- und Torwartcamp: Dienstag bis Donnerstag, 1. bis 3. Juli 2025; zweites Fußball-SommercAMP: Montag bis Mittwoch, 25. bis 27. August 2025.

Bewegung, Training und Teamgeist

Ob Feldspieler oder Torhüter – auf die Teilnehmenden wartet ein professionell organisiertes Camp mit abwechslungsreichen Einheiten, Spiel und Bewegung.



Das Ziel der Camps ist es, fußballerische Fähigkeiten zu fördern, Teamgeist zu stärken und den Kids tolle Ferienerlebnisse zu bieten. Foto: goodcoach / www.fussballindenferien.at

Die Trainings werden von erfahrenen Coaches aus dem Nachwuchs- und Profifußball geleitet. Neben täglichen Pausenjause und Mittagessen erhalten alle Teilnehmenden ein hochwertiges Nike-Trikotset, eine Medaille sowie eine Urkunde. Das Ziel der Camps ist es, fußballerische Fähigkeiten zu fördern, Teamgeist

zu stärken und den Kindern unvergessliche Ferienerlebnisse zu bieten. ■

Jetzt noch rasch anmelden
– die Plätze sind limitiert:
www.fussballindenferien.at
Die Anmeldefrist endet jeweils circa eine Woche vor Campstart – so lange freie Plätze verfügbar sind.



Alle Inhalte zum Thema



A3 LAUFTTEAM

Lauf-Erfolge

GAFLENZ/AMSTETTEN. Beim 24. Gaflenzer Laufsporttag am 13. Juni bewältigten die Teilnehmer die Strecke vom Festzelt in Gaflenz bis zum Kirchenplatz am Heiligenstein – rund 8.000 Meter und 340 Höhenmeter galt es zu bezwingen. Drei Damen und drei Herren vertreten das A3 Laufteam. Bei strahlendem Wetter erzielten die Läufer hervorragende Ergebnisse. Simone Pils konnte ihren Tagessieg vom Vorjahr wiederholen und wurde erneut als schnellste Dame des Tages ausgezeichnet. Auch Theresia Schweighofer und Maria Haberhauer standen auf dem Podest. Josef Offenberger und Rudolf Bieringer erreichten in der Altersklasse M60 die Plätze 1 und 2. Martin Grämer verpasste das Podest als Vierter in der Klasse M50 nur knapp. ■



Erfolg für die U13-Nachwuchskicker des ASK SAR Hausmaining Foto: Florian Lagler

ASK SAR HAUSMENING

U13-Kicker holten sich Meistertitel

HAUSMENING. Die U13-Nachwuchskicker des ASK SAR Hausmaining schafften nach einer herausragenden Frühjahrssaison ungeschlagen den Meistertitel des Mittleren Play-Offs (MPO).

Auf Platz 2 landeten die jungen Fußballer aus Mauer-Öhling, gefolgt von den Kickern aus Kienberg/Gaming, Kematen/Ybbs, Euratsfeld und Gösting. ■

Alle Inhalte zum Thema



SCHACHKLUB

Amstettner Cup-Sieger

AMSTETTEN. Der Schachklub Amstetten feiert den größten Erfolg seiner Vereinsgeschichte: Mit einem 2,5:1,5-Sieg im Finale gegen ASK Kottingbrunn sicherte sich das Team den Sieg im Niederösterreich-Cup.

Der Bewerb fand im Gasthof Berger in Amstetten statt. Die Sieger der vier niederösterreichischen Viertel traten im Halbfinale gegeneinander an. Jede Mannschaft bestand aus vier Spielern. Die Paarungen des Bewerbes lauteten Schachklub Amstetten gegen SK Litschau sowie ASK Kottingbrunn gegen SGM Mistelbach/Altlichtenwarth. Im Finale siegten die Amstettner schließlich gegen Kottingbrunn. ■

Alle Inhalte zum Thema



LAUFCLUB NEUFURTH

Starke Bilanz

GAFLENZ/NEUFURTH. Beim Wickey Cup zeigten sechs Nachwuchsläuferinnen des Laufclub Neufurth starke Leistungen. Sarah Wieser holte in der Klasse U12 über 1.000 Meter den Tagessieg. In der Klasse U6 sicherte sich Paula Steinberger über 300 Meter den zweiten Platz. Tanja Weis lief in der Klasse U18 über 1.500 Meter auf Rang 2. Verena Weis erreichte in der Klasse U14 über 1.500 Meter einen sechsten Platz. Louisa Kloimwieder (U6) kam als Elfte ins Ziel, Hannah Sassmann (U8) belegte über 500 Meter den 15. Platz. Beim Berglauf auf den Heiligenstein wurde LCN-Athlet Michael Gröblinger Gesamtzweiter und gewann die Klasse M40. Beim Aquathlon in Mistelbach erreichte LCN-Mitglied Konstantin Geister (Rats Amstetten) den dritten Gesamtrang und wurde Landesmeister in der Juniorenklasse. ■

SÄNGERFRÜHSCHOPPEN

Chormusik im idyllischen Gastgarten

WOLFSBACH. Der Männergesangsverein Wolfsbach lädt am Sonntag, 29. Juni, ab 9.30 Uhr zum Sängerfrühschoppen in den Garten des Gasthauses Zatl ein. Geboten wird ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm mit musikalischen und kulinarischen Genüssen.

Den Ton gibt Marlene Pfaffeneder an, die mit dem Männergesangsverein Wolfsbach ein stimmungsvolles Repertoire für den Frühschoppen vorbereitet hat. Vor zwei Jahren feierte der Verein mit einem großen Kranz singen sein 100-jähriges Bestehen. Beim Frühschoppen erklingen unter anderem das Lied „Wann die Woischbäckä singan“, zahlreiche verschiedene Volks- und Trinklieder wie



Der Männergesangsverein Wolfsbach freut sich auf viele Besucher im Garten des Gasthauses Zatl.

Foto: MGV Wolfsbach

„Bacchus“ oder „Aus der Traube in die Tonne“ sowie Chorsätze aus den Bereichen Schlager,

Austro-Pop und Kärntnerlied. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt – bei

Schlechtwetter wird im Saal aufgespielt und gesungen. Der Eintritt ist frei. ■

MÄNNERGESANGSVEREIN WALLSEE-SINDELBURG

Chorkonzert im Arkadenhof

WALLSEE-SINDELBURG. Ein musikalischer Sommerabend erwartet die Besucher am Samstag, 21. Juni 2025 im Gasthaus Hohenberger, wenn der Männergesangsverein Wallsee-Sindelburg zu seinem traditionellen Chorkonzert unter dem Motto „Singen im Arkadenhof“ lädt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Die Veranstaltung findet in der stimmungsvollen Atmosphäre des Arkadenhofs im Gasthaus Hohenberger statt.

Unter der Leitung von Ruben Hörschläger präsentiert der MGV Wallsee-Sindelburg ein abwechslungsreiches Programm. Für zusätzliche musikalische Glanzpunkte sorgt der Gastchor „Vestenthaler 8-Gesang“, dirigiert von Regina Schwein-



Männergesangsverein Wallsee-Sindelburg

Foto: MGV Wallsee-Sindelburg

schwaller. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird das Konzert in den Festsaal des Gasthauses Hohenberger verlegt – die Veranstaltung findet also bei jeder Witterung statt. Karten sind im Vorverkauf bei den örtlichen Bänken sowie direkt bei den Sängern des Männergesangsvereins erhältlich. ■

Karten sind im Vorverkauf bei den örtlichen Bänken sowie direkt bei den Sängern des Männergesangsvereins erhältlich. ■

ZIRKUSTHEATER

„Tarkabarka“

ST. MICHAEL/BRUCKBACH. Die Compagnie Tarkabarka aus Liechtenstein ist von 26. bis 29. Juni (je 19 Uhr) in St. Michael/Bruckbach zu Gast. Seit 2016 tuckern Anna und Bálint Kostyál-Büchel mit ihrem Zirkuswagen-Gespann durch Europa. Mit dabei sind auch ihre Kinder und ihr Zirkushund. Bereits zum fünften Mal gastiert das Wandertheater im Mostviertel. Die Compagnie Tarkabarka begeistert mit ausdrucksstarkem Theater, feiner Clownerie, flotter Akrobatik und poetischen Momenten. Alle Vorstellungen dauern jeweils 60 Minuten und es gibt zum Schluss der Vorstellungen eine Hutkollekte.

Die Tarkabarka Wanderbühne macht ebenfalls Halt in Behamberg auf dem Hardeggerhof und in Blindenmarkt beim Ausee 2. Weitere Informationen gibt es unter: www.tarkabarka.li. ■

WASSERSPASS PUR

Arschbomben-Contest im Heidebad

HAUSMENING. Der beliebte Freestyle- und Arschbomben-Contest geht am Sonntag, dem 27. Juli, ab 12 Uhr im Heidebad Hausmening in die nächste Runde – organisiert vom ABC Turmspringverein Amstetten.

Nach dem großen Erfolg in den vergangenen beiden Jahren veranstaltet der ABC Turmspringverein Amstetten unter der Leitung von Obfrau Annika Blutsch auch heuer wieder den Free-style- und Arschbomben-Contest im Heidebad Hausmening. Das Event verspricht erneut einen unterhaltsamen Badetag mit Wettbewerb, Gewinnspiel und attraktiven Preisen. Bei Schlechtwetter findet das Event am Ersatztermin, Sonntag, 3. August 2025, ab 12 Uhr statt.



Unterhaltsamer Badetag im Heidebad Hausmening

Foto: ABC Turmspringverein

Altersgruppen und Bewerbsklassen

Der Bewerb ist in Altersklassen unterteilt: Gestartet wird mit den sechs- bis zwölfjährigen Teilnehmern, gefolgt von den Altersgruppen 13 bis 17 Jahre sowie den Erwachsenen ab 18 Jah-

ren. Zusätzlich gibt es Bewerbsklassen für Männer und Frauen. Kreative Sprünge erhöhen die Chance auf einen der Hauptpreise.

Zudem werden unter allen Teilnehmern im Rahmen eines Gewinnspiels weitere Preise verlost

– darunter ein Stand-up-Paddle, gesponsert von der Arbeiterkammer Young.

Anmeldung und Teilnahme

Die Anmeldung ist am Veranstaltungstag von 12 bis 13 Uhr direkt im Heidebad Hausmening am Stand des ABC Turmspringvereins möglich. Vorabreservierungen sind unter abc.amstetten@gmx.at möglich. Alle teilnehmenden Personen erhalten ein kostenloses Eis.

„Es freut uns sehr, dass wir von vielen Amstettner Betrieben in Form von Sponsoring unterstützt werden. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Dank dieser Mithilfe können wir für Kinder, Jugendliche und Erwachsene großartige Preise zur Verfügung stellen“, betont Obfrau Annika Blutsch. ■

SÄNGERRUNDE STRENGBERG

Chorfest mit vielen Gästen

STRENGBERG. Beim Chorfest in Strengberg unter dem Motto „Wer nicht liebt Wein, Weib & Gesang, der bleibt ein Narr sein Leben lang“ am Samstag, dem 28. Juni 2025, treten Chöre aus ganz Österreich und Bayern auf. Mit diesem Fest laden die Sänger des Männergesangvereins Sänger-

runde Strengberg erneut zu einem heiteren musikalischen Wettstreit ein. Ganz im Sinne des Mottos reisen Chöre aus verschiedenen Regionen an, die abwechselnd an mehreren Standorten auftreten und musikalische Kostproben aus ihrem Repertoire geben. An drei Ständen prä-

sentieren sechs Winzer ihre Weine aus renommierten Weinbauregionen. Das Fest beginnt um 16 Uhr beim Unterbergerhof mit der Begrüßung und Vorstellung der Chorgemeinschaften. Gefeiert wird, bis Musik und Wein Gäste und Sänger gleichermaßen in festliche Müdigkeit versetzen. ■



Der Männergesangverein Sängerrunde Strengberg lädt zu einem heiteren musikalischen Wettstreit ein.

Foto: MGV Strengberg



Puch Club Haag lädt zu Sonnwendfeuer mit Fahrzeugschau. Foto: Puchclub Haag

PUCH CLUB HAAG Sonnwendende

STADT HAAG. Der Puch Club Haag veranstaltet am Freitag, dem 20. Juni ab 15 Uhr beim Knillhof 19 (neben der Feuerwehr Pinnendorf) ein Sonnwendfeuer. Für Verpflegung ist gesorgt. Es wird auch eine Puch Zweirad-Fahrzeugschau geben. Junge Besucher sind eingeladen, sich auf der Hüpfburg auszutoben. Die Stadtkapelle Haag umrahmt die Veranstaltung musikalisch. ■

TOP-Termine



Foto: Dietmar Gubh

17. SOMMERMARKT

SIERNING: Mehr als achtzig Kunsthändler präsentieren am 21. und 22. Juni ihre vielfältigen und besonderen Arbeiten an Standplätzen im und rund um das Renaissanceschloss der Marktgemeinde Sierning. Am Samstag von 10 bis 18 Uhr, am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Eintritt frei!

TERMINANZEIGEN

DO, 19. Juni

Amstetten: Pfadfinder-Frühstück bei der Herz-Jesu-Kirche, mit Musik, Kinderprogramm und Tombola, ab 10.30

Blindenmarkt: Fronleichnamsmesse, anschließend Prozession durch den Markt, ab 8.00

Stephanshart: Fronleichnamskirtag, Ortszentrum, 9-16.00

Angesagte Events und Szene-Highlights in Ihrer Region!

FR, 20. Juni

Amstetten: Sonnenwendfeuer der Landjugend, 16.00

Ardagger: Sonnenwendfeuer in Ardagger Markt, Gastgarten GH Stöger, 18.00, VA: Dorferneuerung Ardagger Markt

Ardagger: Wochenmarkt, Marktplatz, 8.30-12.00

Haag: Sonnenwendfeuer, Knillhof 19, Werkgarn (neben FF Pinnersdorf), mit Verpflegung, Hüpfburg und Musik. Umrahmung der Stadtkapelle Haag, ab 15.00, VA: Verein Puch Club Haag

Kematen: Sonnenwendfeuer der Pfadfindergruppe Kematen-Gleiß, Windberg/Rosenau

St. Peter/Au: Marktfest und Kirtag - Gewerbeausstellung. St. Peter/Au, Marktplatz, 20.-22. Juni

St. Peter/Au: Sonnenwendfeuer, Fußballplatz St. Johann in Engstetten, 18.00, VA: FZJ St. Johann

Sie haben eine Ankündigung?

Gerne kündigen wir Ihre Veranstaltung **KOSTENLOS** im Veranstaltungskalender an.
(gilt nicht für kommerzielle Kurse, Seminare, ...)

Bitte um Zusendung an
tips-amstetten@tips.at

Wallsee-Sindelburg: Sunawend Feia bei Fam. Gruber, Feichting, mit DJ Tommy, bei jeder Witterung, ab 18.00, VA: Bauernbund Sindelburg

So angesagt. So Tips.

Angesagte Events und Szene-Highlights in Ihrer Region in Ihrer Tips und auf www.tips.at/events

SA, 21. Juni

Amstetten: Treffen der Selbsthilfegruppe: "Verantwortung statt Schuld - Gemeinsam Wege finden im Umgang mit Beckenbodeproblemen", Krankenhaus (Haus C, 5. Stock, Vortragssaal), 9.30-11.00

Haag: Geführte Tour der Schaufensterausstellung SCHAU*, Bahnhofstr. 6, 10.00, VA: Vereinent

Kematen: Kematner Schmankerlmarkt, Zentrum kem.A(r)T, 8-11.00

Kematen: Sonnenwendfeuer im Waldstadion, ab 15.00, VA: ASK Kematen

Seitenstetten: Künstlergespräch mit Friedrich Huber: "Einklang", Fine Art - Schwarz-Weiß-Fotografie, Bildungszentrum St. Benedikt, 19.30, www.friedrichhuber.com

St. Peter/Au: 33. St. Peterer Meile, Marktplatz, 16.30, VA: Sportunion



Viehdorf: Spiel & Spass - Sommerspass und Sonnenwendfeuer, Sportplatz, ab 17.30 (Sonnenwendfeuer um 20.00), VA: USV Viehdorf

SO, 22. Juni

Amstetten: Pfarrkirtag mit Kinderprogramm, Hüpfburg uvm., 9.00 Festmesse, VA: Pfarre St. Marien

Amstetten: Workshop: Tanzen wie zu Kaiserzeiten, VHS Amstetten (Anzengruberstraße 3, 2. Stock), 9.30-17.00

Ardagger: Dankesfest Nikolauskirche Ardagger Markt, Pfarrkirche, 9.45

St. Peter/Au: Fronleichnam in der Pfarre St. Johann/Engstetten, Dorfplatz und Kirche

Auflösung Sudoku

6	9	2	7	1	8	5	3	4
4	1	8	2	5	3	7	6	9
7	5	3	4	9	6	8	1	2
5	7	6	1	2	4	3	9	8
9	2	4	3	8	5	6	7	1
3	8	1	6	7	9	2	4	5
8	4	9	5	6	7	1	2	3
1	6	5	9	3	2	4	8	7
2	3	7	8	4	1	9	5	6

MO, 23. Juni

Amstetten: Vortrag/Diskussion mit Finanzminister Markus Marterbauer: "Wirtschaftspolitik, die Hoffnung macht", Rathaussaal, 19.30

Strengberg: Mutter-/Elternberatung, Amtsgebäude, 8.15

DI, 24. Juni

Haag: Workshop/Vortrag: Blumenkränze, Treffpunkt Privat, 16-19.00, Kursleiter: Carina Michlmayr, Info und Anmeldung: 07434 4242328, volkshochschule@haag.gv.at

MI, 25. Juni

Bindenmarkt: Seminar "Erste Hilfe für die Seele", Referent: Martin Zehetgruber, Mehrzweckhaus, 18.00, VA: Gesundes Bindenmarkt

Bindenmarkt: Senioren- und Pensionistenmittag, Pfarrhof, 15.00

Strengberg: GSD Seniorentreffen Strengberg, Gemeindesaal im Unterbergerhof, 14.00

DO, 26. Juni

Amstetten: Feuerfrauen* Gruppe, 18-19.00, Hauptplatz 21, VA: Frauen*beratung Mostviertel-Amstetten

Ardagger: Bausprechtag, Anmeldung zur Termintvergabe am Gemeindeamt, 13.30

Ardagger: Digitalisierungs-Workshop für Senioren, Anmeldung am Gemeindeamt, GH Alpenblick in Kollmitzberg, 15.00

Strengberg: Digital überall "Das individuelle Smartphone - Anpassungen für SeniorInnen", Veranstaltungssaal im Unterbergerhof, 18.00

FR, 27. Juni

Hollenstein: Bildungs- und Berufsberatung, Gemeindeamt, Walcherbauer 2, 9-12.00, VA: Transjob

Apothekendienst

19. Juni: Stadt-Apotheke, Hauptplatz 17, Amstetten 07472 62233, Apotheke "Zur Hofmühle", Schwarzer Weg 2.2.2, Neufurth 07475 52383, **21. Juni:** CCA-Apotheke, Waidhofner Str. 1, Amstetten 07472-62637, Apotheke "Zum Heiligen Martin", Martinus Str. 12, Aschbach-Markt 07476-77880, **22. Juni:** Mariahilf-Apotheke, Wiener Str. 21, Amstetten 07472 62711

Märkte

Haag: jeden Samstag, Wochenmarkt, Freilichtmuseum - Weißenpark, 8 - 12.00

Ausstellungen

Amstetten: "Alles TIERisch", KIAM-Galerie, 6.-28. Juni, Öffnungszeiten: Do & Fr 16-18.00 und Sa 10-12.00

Amstetten: "Menschenbilder", Fotokunst unter freiem Himmel im Uferpark, 28. Mai bis 25. Juni

Seitenstetten: "Einklang", Fine Art - Schwarz-Weiß-Fotografie, von Friedrich Huber, Bildungszentrum St. Benedikt, bis Ende August, Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8-12.00 und 14-16.00 - sowie nach tel. Vereinbarung: 07477 42885, www.friedrichhuber.com

St. Peter/Au: Blaugelbe Galerie "Blickwechsel", Schloss St. Peter, 4. Mai bis 22. Juni

CLAM LIVE

Bonamassa rockt

KLAM. Das Festivalgelände unterhalb der Burg Clam wird erneut zum Treffpunkt namhafter Musikgrößen. Am Sonntag, 6. Juli, wird Superstar Joe Bonamassa das Konzertpublikum mit anspruchsvollem Bluesrock und ausdrucksstarken Vocals begeistern.



Am 6. Juli kommt Joe Bonamassa auf die Burg Clam.

Foto: Barracuda Music

Gemeinsam mit Tips verlost der Veranstalter 3x2 Karten für das Event. ■

JETZT GEWINNEN!

Mitspielen bis 30.06.2025/09.00 Uhr
www.tips.at/g/24983 oder
SMS an 0676 8002525
Text: „24983 Vorname Nachname“

So, 6. Juli, 16 Uhr
Tickets via oeticket.com und in allen Vorverkaufsstellen

i

PFARRPARTNERSCHAFT

Pfarrkirtag in Sankt Marien

AMSTETTEN. Die Pfarrpartnerschaft Sankt Marien-Sankt Stephan lädt am Sonntag, dem 22. Juni 2025 zum Pfarrkirtag in St. Marien (Allersdorf) ein.

Um 9 Uhr wird eine Festmesse gefeiert. Im Anschluss gibt es kulinarische Schmankerl wie knusprige Grillhendl, Grillwürste, Pommes Frites oder Veggie Burger sowie erlesene Weine und Mehlspeisen.

Auf die Kinder wartet eine Hüpfburg sowie ein vielfältiges, buntes Kinderprogramm. Für Stimmung wird darüber hinaus auch die Musikkapelle Winklarn sorgen. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Die Pfarrpartnerschaft Sankt Marien-Sankt Stephan freut sich auf zahlreiche Besucher des Pfarrkirtags. ■



Sonnwendfeuer Der USV Viehdorf veranstaltet am Samstag, dem 21. Juni ein Sonnwendfeuer am Sportplatz. Beginn ist um 17.30 Uhr. Es wird Grillwurstel sowie Bier vom Fass und Kaffee mit Mehlspeisen geben. Das Sonnwendfeuer startet um 20 Uhr. Auf die Kids wartet Spiel und Spaß.

Foto: USV Viehdorf

WOCHEMARKT

Frühstück im Park

STADT HAAG. Am Samstag, dem 21. Juni, dürfen sich die Besucher des Haager Wochenmarkts im Weisspark auf ein Frühstückserlebnis freuen: Die Markt-Standler laden zu einem regionalen Frühstück unter freiem Himmel ein. Für das „Frühstück im Park“ haben sie aus ihren eigenen Produkten ein vielfältiges Angebot zusammengestellt. Zwischen 8 und 10 Uhr – solange der Vorrat reicht – können sich die Besucher auf frische Wackerl und Semmeln, Honig, Marmelade, Schinken, Speck, Geselchtes, Käse, Butter, Eier sowie Kaffee, Tee und Süßes freuen. Die Ausgabe erfolgt im unteren Bereich des Weissparks. „Am besten bringt man eine Picknickdecke mit und genießt das Frühstück gleich im Park“, so die Organisatoren vom Haager Stadtmarketingverein. ■

Tips-Leser-Reisen. Endlich Urlaub.

Exklusive Leser-Reiseangebote zum Top-Preis buchen unter tips.at/leserreise

Tips
Reisen



Herbstferien Special
Kind reist gratis*

Foto: Adobe Stock



Foto: iStock

5 Tage ab
590,-

Das erwartet Sie:

- 5 Tage Flusskreuzfahrt mit Vollpension & Getränke All Inclusive (09-24 Uhr)
- Geführte Ausflüge: Engelszell, Burg Clam, Szentendre, Bratislava & Budapest
- Deutschsprachige Gästebetreuung ab/bis Passau
- Nachmittagskaffee & Kuchen, Galadinner zum Nationalfeiertag
- Ideal für Alleinreisende, Paare & Freundesgruppen

Bequem & sorglos anreisen:

Fakultatives Anreisepaket: bequem ab jedem ÖBB-Heimatbahnhof nach Passau und retour ab Wien

Kostenfreier Shuttle: Bahnhof - Schiff in Passau / Schiff - Bahnhof in Wien

Nur begrenzte Kabinen verfügbar - rasch buchen lohnt sich!

**In den Herbstferien reist 1 Kind bis 11.99 Jahre kostenlos.*

Gültig für 2-Bett-Kabine am Orion Deck Suite mit Zusatzbett 2 Erwachsene + 1 Kind = Familienpreis 1.780,- bzw 2 Kabinen am Neptundeck Familienpaket 2 Erwachsene + 2 Kinder - zu 1.770,- Begrenztes Kontingent von 10 Kabinen.

NATIONALFEIERTAG AN BORD: GOLDENER HERBST AUF DER DONAU

Passau - Wachau - Wien - Bratislava - Budapest

26.10. - 30.10.2025

Gönnen Sie sich eine stilvolle Auszeit in bester Gesellschaft!

Erleben Sie die Donau von ihrer schönsten Seite, wenn der goldene Herbst die Weinberge der Wachau zum Leuchten bringt und Budapest im Abendlicht erstrahlt. Genießen Sie fünf entspannte Reisetage an Bord des eleganten Fluss Schiff **MS Amethyst 1**. Bei Tips-Leser-Reisen ist für Sie alles bestens organisiert. Unsere Reisebegleiter sind während der gesamten Reise für Sie vor Ort. Sie brauchen nur noch einzusteigen, sich verwöhnen zu lassen und die Reise zu genießen.

Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni

Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511 | Marchtrenk 07243-50230 |
St. Valentin 07435-54333 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841



tips.at/leserreise

Fakten ohne Alternative

Meinungen kann man diskutieren. Fakten nicht.
In Zeiten von Fake News, Algorithmen und Künstlicher Intelligenz bleibt guter Journalismus bei den Tatsachen.
Die OÖNachrichten trennen Meinung von Fakten – und bewahren damit Objektivität.

Lesen, verstehen,
Meinung bilden.

